

# Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohner der Region Weinfelden und Umgebung

## «üses Dorf»



Das in der Neuzeit gewachsene «Stadtbild» hat seinen Dorfcharakter für Junge und Neuzugezogene längst eingebüsst.

*Ihr Partner...*  
**GARAGE KRAPF AG**  
*wenn's ums Auto geht*



**ISUZU**

**PIAGGIO®**

### Kommentar

#### Städtliches Dorf oder dörfliche Stadt?

Für die alten Weinfelder ist der Hauptort des gleichnamigen Bezirks nach wie vor „üses Dorf“. Viele neue Weinfelder zügeln hingegen in den geographischen Mittelpunkt des Kantons Thurgau, weil sie hier alle Merkmale einer urbanen Infrastruktur vorfinden. Für sie ist Weinfelden eine Stadt – und dafür spricht vieles. Nicht nur die Tatsache, dass der Ort schon seit einiger Zeit die 10'000-Einwohner-Grenze geknackt hat, welche als Grundbedingung gilt, will sich in der Schweiz eine Gemeinde Stadt nennen. Doch von offizieller Seite gibt es hierfür keine Bestrebungen. Bleibt nur die Frage: warum? *Weiter auf Seite 2*

#### Erinnerungen an Veränderungen

Seite 3

#### Regionalbibliothek Weinfelden

Seite 9

#### Kommunikation in der Familie

Seite 20

#### Neueröffnung im Rössli

Seite 28

Anzeige

**ROHNER'S**  
BESSER AUSSEHEN

rohners.ch

## Was uns bewegt

## Stattliches Dorf und dörfliche Stadt



In der offiziellen Statistik der Eidgenossenschaft nimmt Weinfelden zwischen Brugg (Aargau) und Hinwil (Zürich) den 132. Platz unter 140 helvetischen Gemeinden ein, die sich, aufgrund der nötigen Voraussetzungen, heutzutage Stadt nehmen dürfen. Doch wer einen Event besucht, an welchem Weinfelden offiziell vorgestellt wird, der hört in dieser Eloge auf einen schönen Lebensraum wohl nie den Begriff „Stadt Weinfelden“. Oder höchstens dann im Zusammenhang mit der Erklärung, dass man eben zwar Stadt sein dürfte, gerne aber ein Dorf bliebe. Doch warum herrscht beim „offiziellen Weinfelden“, aber auch bei einigen Alteingesessenen diese Angst vor?

## Furcht vor der eigenen „Grösse“?

Treibt sie die Furcht, dass die Ortschaft durch den Titel Stadt auf einmal nach aussen hin anonym wirken könnte, als dass sie es in Wirklichkeit ist? Dies klänge plausibel, wäre Weinfelden eine typische, gesichtslose Agglomerationsgemeinde, wie es sie beispielsweise im Grossraum Zürich massenweise gibt? Doch das ist weit gefehlt. Der malerische an der Thur gelegene Ort ist selbst Mittelpunkt einer ganzen Region – und von gesichts- oder gar geschichtslos kann überhaupt nicht die Rede sein. Gebäude wie „der Trauben“ oder das „Haus zum Komitee“ sind nicht nur für das Werden des Kantons Thurgau von grosser historischer Bedeutung, sondern auch Orte, wo man sich heute noch trifft. Kurzum: wer sich in Weinfelden länger aufhält, wird von einer gewissen geschichtlichen Grösse,

welche ein offizielles, stolzes Dasein als Stadt rechtfertigen würde, geradezu zwangsläufig eingeholt und umschmeichelt.

## Voraussetzungen sind gegeben

Oder ist Weinfelden vielleicht eine Gemeinde, die in der öffentlichen Wahrnehmung im Sinkflug begriffen ist, so dass das „Njet“ zum Stadttitel sozusagen einem kollektiven Schamgefühl oder zumindest einer falschen Bescheidenheit gleich kommt, welche im Satz: „Aber nein, wir doch nicht!“ zusammengefasst werden könnte? Nein, auch das trifft nicht zu. Weinfelden hat vieles von Bedeutung, wovon andere- und zwar nicht nur thurgauische - Gemeinden nur träumen können. So ist Weinfelden, zusammen mit Frauenfeld, alternierend Sitzungsort des Kantonsparlaments und hat ein Gemeindeparlament. Letzteres wäre beispielsweise im Kanton Zürich Voraussetzung für die Erteilung eines Stadtrechtes, gilt doch dort das eherne Gesetz „ohne Gemeindeparlament keine Stadt“. Die Kantonbank hat in Weinfelden ebenso ihren Sitz wie das Thurgauer Verwaltungsgericht. Und mit dem Inline-Drome ist die europaweit modernste Sportanlage dieser Art auf dem Areal der Güttingersreuti zu finden. Die diversen Berufsbildungszentren ziehen täglich Hunderte von Schülerinnen und Schülern an, welche zumeist am gut ausgebauten Hauptbahnhof Weinfelden ankommen. Zahlreiche Gewerbebetriebe beleben das Ortszentrum und viele Grossverteiler haben in den letzten Jahren neu am Ortsrand Verkaufs- und Lagerzentren eingerichtet. Kul-

turell legte Weinfelden in den letzten Jahren markant an Bedeutung zu. Das Theaterhaus Thurgau entstand beim Bahnhof ebenso wie auch die moderne Jugendmusikschule, welche durch ihre Begabtenförderung in den Bereichen Musik und Tanz eine kantonale Ausrichtung und Ausstrahlung hat. Und das Vereinsleben an sich ist schon seit jeher in Weinfelden extrem vielseitig. Kurz: Wer in Weinfelden etwas sucht, der findet es in der Regel auch. Wie es halt in einer behutsam gewachsenen Stadt nun mal der Fall ist.

## Mehr Mehrfamilienhäuser im Zentrum?

„Ja“, bestätigt der langjährige, nun pensionierte Gemeindevorstand, Ortsführer, Kenner der Weinfelder Geschichte und Buchautor („Erinnerungen an Veränderungen“), Martin Sax, „von der Infrastruktur her sind wir schon klar städtisch – und doch sind wir keine Stadt, denn bei uns kennt man sich noch in der Regel beim Namen und kann auf dem Dorfplatz noch stehen bleiben, ohne ständig dem Verkehr ausweichen zu müssen. Ich würde sagen, wir sind ein stattliches Dorf“, so Sax pointiert. Doch im Grunde genommen sei es „egal“, ob sich Weinfelden nun Stadt nenne oder nicht, denn „es ändert sich nichts, ausser dass wir eine Volksabstimmung bräuchten, weil in der Gemeindeordnung aus dem Gemeindeammann nun ein Stadttammann oder Stadtpräsident werden würde. Und eine solche Abstimmung hätte wohl kaum grosse Chancen vor dem Volk“, prognostiziert Sax.

Manchmal dauert es auch etwas länger, bis der „Stadt“-Gedanke in der Verwaltung selbst ankommen ist – wie ein Blick ostwärts zeigt. Dort durchbrach Romanshorn im April 2012 die relevante Grenze von 10'000 Einwohnern und nennt sich seither stolz „die Stadt am Wasser“. Doch auf dem

## Unser Versicherungstipp vom Fachmann

## Winterzeit ist Einbruchzeit – wie kann man sich besser schützen?

Von Erich Marte, Generalagent der Allianz Suisse in Frauenfeld, Mitglied SVVG Ost, Kammer Thurgau



## Die früher einsetzende Dunkelheit zieht Einbrecher an. Kann ich etwas tun, damit mein Haus für die Einbrecher nicht so attraktiv ist? Wer berät mich bei der Abwehr von Eindringlingen?

Ende Oktober werden die Uhren wieder um eine Stunde vorgestellt. Das bedeutet, dass die Dunkelheit einsetzt, bevor die meisten Leute von der Arbeit nach Hause gekommen sind. Den Schutz der Dunkelheit suchen auch die Einbrecher. Alle Jahre wieder startet in diesen Tagen die «Saison» der Einbrecher. Einbrecher wollen nicht auffallen. Sie möchten nicht überrascht werden. Sie suchen deshalb Liegenschaften, in denen kein Hund bellt und kein Licht brennt und Orte, wo sie ungesehen und leise «arbeiten» können. Schräg gestellte Fenster und unbeleuchtete Sitzplätze oder Hinterhöfe werden deshalb bevorzugt.

## Schutz dank Aufmerksamkeit und Sicherheit

Eine Garantie, dass man nicht Opfer eines Einbruchdiebstahls wird, gibt es leider nicht. Dennoch bewährt es sich, wenn die Bevölkerung in dieser Zeit aufmerksam ist und verdächtige Personen oder Fahrzeuge umgehend der Polizei meldet. Ihr Eigentum können Sie am besten schützen, wenn Sie es beleuchten; Zeitschaltuhren, die im Innern des Hauses das Licht ein- und ausschalten und Bewegungsmelder mit Schockbeleuchtung im Aussenbereich eignen sich ganz besonders dafür. Zudem sollten Sie Fenster und Türen stets gut verschlossen halten. Selbstverständlich können Sie Ihre Sicherheit weiter erhöhen, wenn Sie zusätzlich eine Alarmanlage und mechanische Sicherungen an Lichtschächten, Fenstern und Türen einbauen lassen. Renommierete Sicherheitsfirmen und die Spezialisten der Kantonspolizei Tel. 052 725 44 77 oder www.kapo.tg.ch beraten Sie gerne. Nicht alles was auf Prospekten ideal erscheint, ist für gewiefte Einbrecher eine wirkliche Abschreckung oder ein Hindernis. (Quelle www.svv.ch)

offiziellen Briefpapier ist immer noch von der „Gemeinde“ und nicht von der „Stadt“ Romanshorn die Rede. Ob sich Weinfelden also einen andern „Titel“ zulegt, ist sekundär. Viel wichtiger erscheint Sax, dass sich die Gemeinde zukünftig auch im Zentrum weiter entwickelt, denn „nur wenn im Zentrum auch Menschen leben, können sich die Geschäfte hier halten und somit auch den Ort beleben.“ Deshalb reiche es nicht, einfach nur ein

Christof Lampart

## „Erinnerungen an Veränderungen“

Martin Sax: Weinfelder Ansichten aus drei Jahrhunderten



«Die Erinnerung ist das einzige Paradies, woraus wir nicht vertrieben werden können.»

(Jean Paul, 1812)

Es geht nicht um eine chronologische Aufarbeitung und schon gar nicht um eine vollständige Dokumentation. Das Buch zeigt alte und neue Schönheiten unseres Dorfes. Er soll aufzeigen, dass sich das Leben der Menschen stets verändert und das Dorf sich mit ihnen – nicht immer zum Guten, aber immer mit dem besten Willen der Beteiligten.

## Vernissage am 15. November 2013

Die Politische Gemeinde Weinfelden hat die Herausgabe dieses Buches ermöglicht, und die Wolfau-Druck AG hat mit grosser Sorgfalt unter der Leitung von Christoph Mühlemann und Antje Kroll-Witzer einen qualitativ hochstehenden Band gestaltet und gedruckt. Vielen Dank dafür!

**Am 15. November 2013 wird „Erinnerungen an Veränderungen“ um 18:30 Uhr im Rathaussaal Weinfelden vorgestellt.**

Gemeindeammann Max Vögeli und Bürgerarchivar Franz Xaver Isenring führen die Gäste ins Thema ein. Im direkten Anschluss besteht Gelegenheit, das Buch zum Vorzugspreis von 69 Franken zu erwerben und sich gnieren zu lassen. Später ist es in der Weinfelder Buchhandlung Akzente zum Preis von 79 Franken erhältlich.

Martin Sax

Anzeige

## Gesundes Schlafen, gesundes Sitzen, gesundes Bewegen

DR. HÖRMANN  
APOTHEKE SANITÄTSHAUS

Bahnhofstrasse 12 // 8570 Weinfelden  
T 071 620 04 21 // www.apotheke-hoermann.ch

Ab sofort neu in unserem Sanitätshaus  
Grosse Auswahl an Sissel® Produkten  
für Gymnastik, Fitness und  
Therapie und Alltagshilfen





Usgang - Kalender

**Unsere Kinotipps**

am 04.11.2013 Oper-Live!  
Ladies-Night am 06.11.13  
ab 21.11.2013

www.kino-tg.ch

**PRISONERS**

- Kino Charts**  
Die 10 erfolgreichsten Filme im Thurgau
1. S`chline Gspängst
  2. Turbo (3D)
  3. Turbo (2D)
  4. 2 Guns
  5. Z`Alp
  6. Gravity
  7. Prakti.com
  8. Prisoners
  9. Runner Runner
  10. Alles eine Frage der Zeit

**Neu im Kino:**

31.10.13	Thor 2 (3D)
04.11.13	Royal Opera House Live: Les vèpres siciliennes (Verdi)
06.11.13	David Garret: Der Teufelsgeiger
07.11.13	Fack ju Göhte Don Jon
14.11.13	Escape Plan Last Vegas
21.11.13	Hunger Games 2 Von heute auf Morgen Recycling Lilli
28.11.13	Die Eiskönigin

Veranstaltungen 30.10.13 - 26.11.13

Datum	Anlass	Lokalität, Zeit
<b>Weinfelden:</b>		
30.10.13	Senioren-Turnen	Oberstufenturnhalle, jeden Mi.13:30 od. 14:45
30.10.13	Schnäpplmarkt	Traubensaal, 9:00 Uhr - 17:00 Uhr
30.10.13	Vereinspräsidentenkonferenz 2013	Rathaus Weinfelden, 18:30 Uhr
30.10.13	Elternbildung - Kirchliche Erwachsenenbildung	Mediothek der Kath. Landeskirche, 19:30 Uhr
30.10.-1.11.13	Aussetzer	Theaterhaus Thurgau, 20:15 Uhr
02.11.13	Dialekt Märlietheater «Rotkäppchen»	Thurgauerhof Weinfelden, 15:00 Uhr
02.11.13	BUON APPETITO	Pfarrzentrum, 20:00 Uhr
02.11.13	Qualifikationsspiel HC Thurgau - Red Ice Martigny	Eishalle Güttingersreuti, 20:00 Uhr
02.11.13	Aussetzer	Theaterhaus Thurgau, 20:15 Uhr
03.11.13	Klassik Ensemble SCHERZO	Rathaus Weinfelden, 17:15 Uhr
04.11.13	LES VÈPRES SICILIENNES / Giuseppe Verdi	Liberty Cinema Weinfelden, 18:30 Uhr
04.11.13	Forum am Mittwoch	Alterheim Banna, 19:00 Uhr
05.11.13	Filmzyklus 2013 - mar adentro - Das Meer in mir	Liberty Cinema Weinfelden, 19:00 Uhr
07.11.13	Wanderung: Über den östlichen Seerücken	Bahnhof Weinfelden, 9:02 Uhr
07.11.13	Friedrich Dürrenmatt - Komödie und Katastrophe	Aula BBZ, 20:00 Uhr
08.11.13	Herbstmarkt	
08.-10.11.13	19. Kunsthandwerk in der Remise Weinfelden	Remise, Haus zum Komitee
09.11.13	Einweihung der neuen Tanzräume	Neue Räume der Musikschule Weinfelden
09.11.13	Information «Mini-Musig Schuel»	Saal Musikschule Weinfelden, 10:00 Uhr
09.11.13	Meisterschaftsspiel NLB: Floorball Thurgau - UHC Sarganserland, Sporthalle Paul-Reinhart, 19 Uhr	
09.11.13	Frida - Viva la Vida	Theaterhaus Thurgau, 20:15 Uhr
10.11.13	Richard Wagner - Stummfilm und Live-Orchester	Rathaus Weinfelden, 17:00 Uhr
10.11.13	Frida - Viva la Vida	Theaterhaus Thurgau, 17:15 Uhr
11.11.13	Chorprobe «Senior mach mit»	Gasthaus Trauben, 14:00 Uhr
11.11.13	Hormone und Co: Spurenstoffen auf der Spur	Zimmer 025, BBZ Weinfelden, 20:00 Uhr
12.11.13	Filmzyklus 2013 - MADLY IN LOVE	Liberty Cinema Weinfelden, 19:00 Uhr
15.11.13	Monatzsammenkunft Philatelisten-Verein	Gasthaus zum Trauben, 19:15 Uhr
16.11.13	Winterbörse	Turnhalle Pestalozzi
16.11.13	Singsamstag mit Paul Steiner	Musikschule Weinfelden, 9:30 - 17:00 Uhr
16.11.13	Märli Musical «De Hans im Schnäggelech»	Thurgauerhof Weinfelden, 14:00 - 16:00 Uhr
16.11.13	Kolpingfamilie Weinfelden - Theaterabend	Kath. Pfarrzentrum, 19:00 Uhr
16.11.13	Meisterschaftsspiel: Floorball Thurgau - UHC Thun	Sporthalle Paul-Reinhart, 19:00 Uhr
16.11.13	Huustyran	Pfarrzentrum (Saal), 19:00 Uhr
17.11.13	Brahms: «Requiem» und «Totentanz» von Till Löffler	Kath. Kirche, 17:15 Uhr
18.11.13	Besuchsnachmittag Begabtenförderung Musik und Tanz, Musikschule Weinfelden, 14:30-17:00 Uhr	
18.11.13	Das Internet verlockt - auch zu «Cybercrimes»	Zimmer 025, BBZ Weinfelden, 20:00 Uhr
19.11.13	Mittagstisch Kolpingfamilie	Kath. Pfarrzentrum, 12:00 Uhr
19.11.13	Qualifikationsspiel HC Thurgau - EHC Basel Sharks	Eishalle Güttingersreuti, 20:00 Uhr
21.11.13	Preisjassen im Gasthaus zum Trauben	Gasthaus Trauben, 14:00 Uhr
21.11.13	Taste the Waste	Saal Technische Betriebe, 22:00 Uhr
23.11.13	Elternbildung - Kirchliche Erwachsenenbildung	Kath. Pfarrzentrum
23.11.13	Elternbildung-Gotte und Götti -Tag mit Patenkindern	Pfarrzentrum
23.11.13	Qualifikationsspiel HC Thurgau - HC Ajoie	Eishalle Güttingersreuti, 20:00 Uhr
24.11.13	Preisjassen für Jung und Alt	Kath. Pfarrzentrum, 14:00 Uhr
25.11.13	Piraten!	Theaterhaus Thurgau, 11:15 Uhr
25.11.13	Thurgauer Lehrlingstag	Thurgauerhof Weinfelden, 13:15-17:30 Uhr
25.11.13	Piraten!	Theaterhaus Thurgau, 15:15 Uhr
26.11.-24.12.13	Kerzenküche Weinfelden	Haus zum Komitee, Remise Süd
26.11.13	Krebs-Heutige Möglichkeiten und Grenzen der medikamentösen Therapie, Aula BBZ, 20:15 Uhr	
<b>Bürglen:</b>		
02.-03.11.13	Gemischter Chor Bürglen	Mehrzweckhalle
02.11.13	Suppentag	Evang. Kirchgemeindehaus, 11:15 - 13:30 Uhr
14.11.13	Mittagstisch für Senioren und Seniorinnen	Restaurant Bären, 11:00 Uhr
21.11.13	Annemarie und Verena Böhi erzählen Erlebnisse aus Bürglen	
21.11.13	Vortragsreihe der Alterskommission	Evangelisches Kirchgemeindehaus, 19:00 Uhr
23.11.13	Altpapier- und Kartonsammlung in Bürglen und Istighofen, 8575 Bürglen / Istighofen	
26.11.13	Museum Bischofszell: «Elegante Damen»	
<b>Berg:</b>		
30.10.13	Startmorgen Alphaliviekurs	Kirchenzentrum, 9:00 Uhr - 11:00 Uhr
01.11.13	Spaghettiplausch	Turnhalle Neuwies, 17:30 Uhr - 23:30 Uhr
03.11.13	Kinderfeier	Unterrichtszimmer in der kath. Kirche Berg
07.11.13	Pausenmilchtag	
07.11.13	Regionaler Frauentreff	Kirchgemeindehaus Neuwies, 9:00 - 11:00 Uhr
09.11.13	Fiire mit de Chliine (ökum.)	Evang. Kirche Berg, 10:00 - 11:00 Uhr
09.11.13	Konzert + Show	20:00 Uhr
10.11.13	Gästegottesdienst	Kapelle, 9:50 Uhr - 11:20 Uhr
10.11.13	Konzert + Show	13:30 Uhr
11.-24.11.13	Kerzenküche	
11.11.13	Vereinspräsidentenkonferenz	Medienraum, 19:30 Uhr
12.11.13	gemeinsamer Mittagstisch	12:00 Uhr
14.11.13	Café-Strick- und Häkelstube	Kirchenzentrum, evang. Kirche, 14 - 17 Uhr
15.11.13	Feuerwehrabend	Neuwies, 20:00 Uhr
16.11.13	Schülergottesdienst	Kath. Kirche Berg
16.11.13	Aktion Weihnachtspäckli	Volg Berg, 8:00 Uhr - 16:00 Uhr
18.11.13	Vortrag: Alzheimer	Pfarrsaal
18.11.13	Atenschutzübung	Depot, 19:30 Uhr - 22:00 Uhr
20.11.13	Seniorenachmittag	KGH Neuwies, 14:30 Uhr - 16:30 Uhr
24.11.13	Christkönigsfest, der Chor singt, Ministrantenaufnahme, Kath. Kirche Berg	
<b>Märwil:</b>		
01.11.13	Schlussabend, Feuerwehr Affeltrangen	Lommis
09.11.13	Raclette-Abend Frauenturnverein Märwil	Turnhalle
11.11.13	Mütter- und Väterberatung	Schulhaus Märwil
16.11.13	Jahresabsenden Schützengesellschaft Märwil	Schützenhaus
23.11.13	Adventsmarkt	Märwil

**Donnerstag, 21. November 2013 «Senior mach mit»**  
Preisjassnachmittag, Gasthaus zum Trauben, 14.00 Uhr

Spannende Veranstaltungen

Evangelische Kirchgemeinde Weinfelden

31.10.2013	14.00	Seniorenachmittag
01.11.2013	19.00	Gebet für die Gemeinde
02.11.2013	11.30	Suppenzmittag
03.11.2013	09.45	Chinderfiir, Chinderhüeti, Kidstreff, Teenstreff
	10.00	Reformationsgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. J. Bodmer
05.11.2013	09.45	Heimgottesdienst im Alterszentrum
07.11.2013	14.00	Fototreff Senioren
	16.00	Heimgottesdienst in der Bannau
	20.00	Kirchenchorprobe
08.11.2013	10.00	Heimgottesdienst in der Humana
	19.30	Jugendgruppe und Teenagerclub
09.11.2013	14.00	Cevi
	17.15	Fiire mit de Chliine
10.11.2013	09.45	Chinderfiir, Chinderhüeti, Kidstreff
	10.00	Laiengottesdienst, mit Musik- und Thementeam
11.11.2013	20.00	Gospelchor
13.11.2013	09.30	Bärlitreff
14.11.2013	20.00	Kirchenchorprobe, Männertreff
17.11.2013	09.45	Chinderfiir, Chinderhüeti, Kidstreff, Teenstreff
	10.00	Gottesdienst mit Taufen, Pfr. R. Häberlin
	17.15	Abendmusikzyklus in der kath. Kirche
18.11.2013	20.00	Gospelchor
19.11.2013	09.45	Heimgottesdienst im Alterszentrum
	11.30	Mittagstisch
21.11.2013	16.00	Heimgottesdienst in der Bannau
	20.00	Kirchenchorprobe
22.11.2013	10.00	Heimgottesdienst in der Humana
	19.30	Jugendgruppe und Teenagerclub
23.11.2013	14.00	Cevi
24.11.2013	09.45	Chinderfiir, Chinderhüeti, Kidstreff
	10.00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Gedenken der Verstorbenen
	19.00	Godi im Giessenpark
25.11.2013	20.00	Gospelchor
27.11.2013	09.30	Bärlitreff

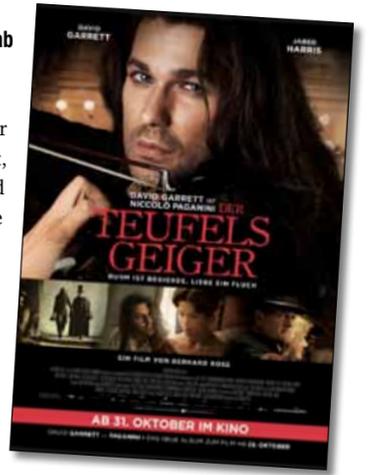
Filmtipp

DER TEUFELSGEIGER

Filmtipp - Am Mittwoch, 06.11.2013 Ladies-Night: ab 19.30 Uhr Apéro mit Live-Musik

Biopic und Lovestory um den Stargeiger aus dem 19. Jahrhundert Paganini - mit dem Stargeiger David Garrett. Die Karriere des gefeierten Geigenvirtuosen Niccolò Paganini liegt in der Hand des undurchsichtigen Managers Urbani. Der bringt ihn gegen seinen Willen zum Auftritt nach London. Wegen seiner Skandalgeschichten kommt es zu Demonstrationen vor dem Hotel, der Künstler muss beim britischen Impresario Unterschlupf suchen, wo er Gefallen an dessen

schöner Tochter findet. Aus Angst, sein Zugpferd durch die Liebe zu verlieren, heckt Urbani eine Intrige aus. Star-Violinist David Garrett verkörpert die legendäre Figur des einzigartigen «Teufelgeigers» in Bernard Roses temperamentvoller Mischung aus Biopic und Liebesgeschichte, die die dunklen



Seiten des Meisters nicht ausspart und einen in sich zerrissenen Mann im Spiegel seiner Zeit porträtiert.

**Samstag 09. November 2013**  
Tag der offenen Tür  
Einweihung der neuen Tanzräume in der Tanzschule Weinfelden

**Montag 25. November 2013**  
Thurgauer Lehrlingstag  
Thurgauerhof Weinfelden, 13:15-17:30

**Samstag 16. November 2013**  
Winterbörse, Turnhalle Pestalozzi

**Samstag 02. November 2013**  
Qualifikationsspiel:  
HC Thurgau vs. Red Ice Martigny  
Eishalle Güttingersreuti, 20:00 Uhr

VolksHochSchuleMittelthurgau

- Anlässe im November 2013
- Do 7. Friedrich Dürrenmatt - Komödie und Katastrophe
  - Mo 11. Hormone und Co: Spurenstoffen auf der Spur
  - Mo 18. Das Internet verlockt - auch zu „Cybercrimes“
  - Di 26. Krebs - Heutige Möglichkeiten und Grenzen der medikamentösen Therapie (TNG) (20.15 Uhr)
- Ort: alle Anlässe im BBZ Weinfelden  
Zeit: 20:00 Uhr  
Weitere Infos: www.vhs-mittelthurgau.ch

Anzeige

**Dialekt Märlietheater Schweiz**  
In Zusammenarbeit mit Rampenlicht das Theater

**Gutschein**

Sa, 02. Nov. 2013, 15.00 Uhr  
Thurgauerhof Weinfelden  
Thomas - Bornhauserstrasse 10, 8570 Weinfelden

Gegen Abgabe des Gutscheins, erhält jede Familie einen freien Kindereintritt. Dieser Gutschein ist nicht kumulierbar!

Tickets im Vorverkauf unter Tel. +41 61 681 07 29 oder direkt ab 1h vor Spielbeginn an der Tageskasse

Laternli-Umzug

**Datum:** Montag, 11. November  
**Zeit:** 18.30 Uhr  
**Ort:** Im Garten des Familienzentrum, Freiestrasse 9 in Weinfelden



**Mitbringen:** Wetterfeste Kleidung, Laternli (evtl. mit Taschenlampchen statt Kerzli)

**Laternlibasteln:** Ab dem 4. November besteht die Möglichkeit während den Öffnungszeiten des Familienzentrums ein einfaches Laternli zu basteln. Am Küchentisch steht das Material dazu bereit.



ELTERNDINGSDA

Wigoltingen: Der Elternverein ELTERNDINGSDA Wigoltingen lädt Sie im November zu 2 Veranstaltungen ein: Am Mittwoch, 6. November können Sie um 20 Uhr im Singsaal des Werkzentrums der Primarschule Wigoltingen den Vortrag von Referent Henri Guttman zum immer aktuellen Thema „Pubertät“ besuchen.

Am gleichen Ort findet am Samstag, 9. November von 10 Uhr bis 13 Uhr der traditionelle Familienbrunch statt. Für den Brunch können Sie sich ab sofort per Telefon/SMS 079 894 88 64, per Email info@elterndingsda.ch oder unter www.elterndingsda.ch anmelden.



**für Ihren LebensRaum**

**MEIER SCHREINEREI**

Meier Schreinerei AG  
Mühlfangstrasse 18  
8570 Weinfelden  
Telefon 071 626 10 40  
meier-schreinerei.ch

# Aus alt mach neu!

Wenn die alte Haustüre in neuem Glanz erstrahlt...

Gerade in der Herbstzeit machen sich viele Eigenheimbesitzer wieder Gedanken über den Wärmeverlust und Einbruchschutz bei der Hauseingangstüre. Bei älteren Häusern, welche noch nicht im Minergiestandard erstellt wurden, sind oftmals die Fenster und Hauseingangstüren die Schwachstellen.

Nicht nur, dass ein Grossteil der Heizenergie über eine undichte und nicht ausreichend isolierte Haustüre verloren geht, auch der gewünschte Einbruchschutz ist leider oft nicht gegeben.

Mit einer neuen Klimatüre, welche auch den gewünschten Sicherheitsanforderungen entspricht können nicht nur zwei, sondern gleich drei Fliegen mit einer Klappe geschlagen werden, denn oftmals passt eine neue moderne Türe nicht zum Haus. In einem solchen Fall, kann das bestehende Massivholztürblatt aufgefrischt und danach als Aussendoppel der neuen Klimatüre vorgehängt werden. Dies beeinflusst den Charakter und das Erscheinungsbild des Hauses in



keiner Weise, schafft aber ein gutes und angenehmes Wärme- und Sicherheitsgefühl. Das kompetente und fachkundige Team der Meier Schreinerei AG berät Sie gerne. Sie werden von der sympathischen Offerte überrascht sein.

Infos unter der Nr. 071 626 10 40 oder [www.meier-schreinerei.ch](http://www.meier-schreinerei.ch)



Vorverkauf: Apotheke-Drogerie Aemisegger Weinfelden

Theater- und Konzertgesellschaft Mittelthurgau Weinfelden [www.tkgmtg.ch](http://www.tkgmtg.ch)

**Richard Wagner**  
Stummfilm und Live-Orchester

**Vertont von Armin Brunner**  
grandios inszeniert mit 15 MusikerInnen  
unter der Leitung von Christof Escher

**Konzerte**

Sonntag  
10. November 2013  
17.00 Uhr  
Rathausaal Weinfelden

**Heisse Zeiten**

Ein hormonell geprägtes Musiktheater der Sonderklasse gewährt Einblicke in die Wechseljahre:  
spritzig, witzig, mit heissen Rhythmen

**Theater**

Donnerstag  
5. Dezember 2013  
19.30 Uhr  
Thurgauerhofsaal Weinfelden

## Grosses Kino, heisses Theater und grandioses Orchester

Theater- und Konzertgesellschaft holt zwei Topproduktionen in den Thurgau

Vom Berliner Theater am Kurfürstendamm nach Weinfelden in den Thurgauerhof: „HEISSE ZEITEN – Wechseljahre“, ein Musiktheater mit acht Akteurinnen und Livemusik der Sonderklasse, gastiert am kommenden 5. Dezember um 19.30 Uhr im Rahmen des Jahresprogramms der Theater- und Konzertgesellschaft Mittelthurgau (TKGMtg) im Thurgauerhofsaal. „Als ich vor zwei Wochen in Berlin war, fiel mir auf, dass wir vor eineinhalb Jahren eine ganz heisse Produktion und einen Grosserfolg eingekauft haben. Die Vorfreude ist gross, der Ticketvorverkauf läuft sehr gut“, lächelt Roland Harders. Der Präsident der TKGMtg habe mit Udo Lindbergs „Hinterm Horizont“ eine weitere Produktion gesichtet, die hochinteressant, „aber mit fast 40 Akteuren vielleicht nicht ganz bezahlbar“ sei. Vorerst steht aber grosses Kino und ein grandioses Orchester mit 15 Musikern auf der Bühne im Rathaus an.

**Cineastischer Leckerbissen von 1913 mit Livemusik**  
Für Freunde des Films und der klassischen Musik spielen 15 Berufsmusikerinnen und -musiker zum Stummfilm über das Leben von Richard Wagner Werke von Wagner, Mozart, Berlioz und Bach.

Dieser dürfte die erste Filmbiographie überhaupt in der Geschichte des Kinos sein – ein Meisterwerk früherer Filmkunst! Armin Brunner (Vertonung) und der weitgereiste und international erfolgreiche Dirigent Christof Escher und sein Sinfonia Ensemble vermitteln dem Thurgauer Publikum den Film getreu der Kinotheater-Praxis der 10er- und 20er-Jahre des letzten Jahrhunderts. Ein Erlebnis, das im historischen Rathausaal (10. November um 17 Uhr) Jung und Alt verzaubern wird.

Mehr unter: [www.tkgmtg.ch](http://www.tkgmtg.ch)

### Spuren starker Weinfelder Frauen

## Johanna Meyerhans-Eberle (1855-1936)

Johanna Meyerhans-Eberle gehört zu denjenigen Frauen, welche beruflich viel geleistet haben, aber in der eigenen Firmengeschichte nicht erwähnt werden. Deshalb ist auch nur sehr wenig über sie zu erfahren. Nach dem Tod ihres Mannes übernahm sie die Mühle mit rund 100 Mitarbeitenden und war zu dieser Zeit auch Mutter von vier unmündigen Söhnen.

Da sie zum Glück in einer Mühle aufgewachsen war, wusste sie über ihr

Aufgabengebiet Bescheid. Während 19 Jahren führte sie das Unternehmen mit viel Geschick und entwickelte ein ausgesprochenes Flair fürs Unternehmerische.

Viele wichtige Entscheide gehen auf die Zeit zurück, als Johanna Meyerhans-Eberle der Mühle vorstand. Dennoch unterliess es ihr Enkel, sie und ihr Wirken in der Firmenbrochure von 1965 zusammen mit ihren vier Söhnen als erfolgreiche Inhaberin der Mühle zu erwähnen.

## Fensterputzroboter

**ECOVACS Winbot W710 Fensterputzroboter für alle Arten von glatten Fenstern mit Rahmen, Wintergarten, Dachfenster, Schaufenster etc. Der Winbot ist kinderleicht zu bedienen. Einschalten, auf die Fensteroberfläche setzen, Startknopf drücken und schon beginnt die Reinigung.**



**ECOVACS Winbot W710 Fensterputzroboter**

Sonderangebot  
CHF 349.- statt CHF 399.-

**conrad** Haushaltbedarf  
8570 Weinfelden  
[www.conradag.ch](http://www.conradag.ch)

Der praktische Helfer wird über einen Ansaugmechanismus an der Fensterscheibe befestigt und zieht danach sein automatisches Reinigungsprogramm - unterstützt von rutschfesten Antriebsselementen - voll durch. Dabei kombiniert der Winbot Trocken- und Nassreinigung mit 2 Mikrofaserpads, während Gummimischer auch feinste Verschmutzungen sowie flüssige Überreste beseitigen (bei starker Verschmutzung ist Vorreinigung empfohlen).

- Funktioniert unabhängig von Glasdicke und Grösse
- Inkl. Sicherungsvorrichtung bei Aussenreinigung
- Mit Stützbatterie bei Stromunterbruch, damit das Gerät nicht herunterfällt
- Inkl. Fernbedienung und 4 Stk. Reinigungspads
- Masse: 23.2x22.5x9.5 cm
- 230 Volt

**Regionale Inserate für einen regionalen Markt im regionalen Anzeiger - Weinfelder Anzeiger. Das Einkaufs- Einzugsgebiet von Weinfelden zählt über 13'000 Haushaltungen in Affeltrangen, Amlikon-Bissegg, Berg, Buch b. Märwil, Bürglen, Bussnang, Frittschen, Hugelshofen, Isföhofen, Lanterswil, Leimbach, Märstetten, Märwil, Mauren, Mettlen, Müllheim-Wigoltingen, Oberbussnang, Opfershofen, Oppikon, Ottoberg, Rothenhäusern, Schmidshof, Stehrenberg, Weinfelden, Weingarten, Wigoltingen, Zezikon - unser Verteilgebiet.**

**Landi BERG**

Gewohnt anders!

**Volg-Laden | Landi Laden  
SB-Tankstelle | Getränkehandel**

**Ihr Festlieferant für jeden Anlass**

Leberenstr. 1 | CH-8572 Berg | Tel. 071 638 00 38 | Fax 071 638 00 39 | [www.unserelandi.ch](http://www.unserelandi.ch)

## Absenden der Schützengesellschaft Bürglen



Links Benny Götsch, Jahresmeister Sportwaffen  
Rechts Ralph Rimensberger, Jahresmeister Ordonnanzwaffen

Der Präsident Stefan Hut konnte im Stammlokal Restaurant Freihof in Bürglen eine grosse Anzahl Schützen, darunter auch einige, welche nicht mehr aktiv mitschiessen, begrüssen. In diesem Jahr gab es doch einige Höhepunkte zu verzeichnen. Zum Beispiel das Thurgauer Kantonale Schützenfest, das von 36 Schützen und Schützinnen der SG Bürglen besucht wurde. Darunter auch eine grosse Anzahl an Nachwuchs-

schützen, die tolle Resultate erzielten. Nach der Begrüssung ging es dann los mit dem Absenden. In der Sektionsmeisterschaft gewinnt Benny Götsch mit 97 Punkten. Stefan Hut führte die Rangliste im Feldschiessen mit 70 Punkten und Beat Brühlmann im Bundesprogramm mit 83 Punkten an. Ralph Rimensberger konnte den Becher vom Bezirkswettschiessen entgegennehmen. Im Hülscup setzte sich Benny Götsch

gegen seine Mitstreiter durch und sicherte sich einen Platz auf dem Wanderpokal, der schon seit über 30 Jahren im Umlauf ist. Der goldene Kranz vom Vancouver ging in diesem Jahr an Stefan Hut. Den Lady-Stich gewann Rosmarie Imhof vor Jasmin Brändle und Margot Germand. Den Feld-Obli-Zopf Pokal durfte Beat Brühlmann für ein Jahr entgegennehmen. Die ersten Ränge des Jahresschiessens sind nur wenige Punkte auseinander. In der Jahresmeisterschaft der Sportwaffen sicherte sich Benny Götsch den Sieg mit 1625 Punkten vor Adrian Lengweiler 1620 Punkte und Jörg Götsch 1559 Punkte. In der Jahresmeisterschaft Ordonnanzwaffen gewann Ralph Rimensberger mit 1502 Punkten vor Beat Brühlmann 1500 Punkte und Christoph Martin 1479 Punkte. Die drei Erstplatzierten der Jahresmeisterschaft Sportwaffen und Ordonnanzwaffen erhielten jeweils einen Früchtekorb und die beiden Gewinner nahmen den Wanderpreis, eine Pfeffermühle, entgegen.

## Kompaktkurs für Jungunternehmer gut gestartet

Der Verein Startnetzwerk Thurgau (SNT) wurde im laufenden Jahr gegründet. Am 21. Oktober 2013 fand nun der erste START-impulse-Anlass «Von der Idee zum Geschäftserfolg» in Weinfelden statt. Er war mit 25 Teilnehmenden vollständig ausgebucht. Es handelt sich um einen Kompaktkurs rund um die betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Herausforderungen des Unternehmertums. Behandelt wurden insbesondere die Themen Businessplan, Start- und Wachstumsfinanzierung, Risk Management und Versicherung, berufliche Vorsorge sowie Finanz- und Liquiditätsplanung. „Der Verein Startnetzwerk Thurgau begleitet interessier-

te Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer bei der Umsetzung ihrer Unternehmensideen“, legte Daniel Hauri, Präsident von Startnetzwerk Thurgau und Bischofszeller Unternehmer, dar. Er zeigte sich mit dem ersten Anlass sehr zufrieden. Startnetzwerk Thurgau arbeitet mit Partnerorganisationen zusammen. Auch Christian Schöttli, Leiter Beratungsdesk für Jungunternehmen bei der Thurgauer Kantonalbank, zog ein positives Fazit. Der nächste Kompaktkurs wird am 21. November 2013 durchgeführt. Anmeldungen sind noch möglich unter [www.startnetzwerk.ch](http://www.startnetzwerk.ch). Im kommenden Jahr sind vier SNT-Kompaktkurse vorgesehen.



## Winter Saisonstart und Modeshow bei Westpark Sport in Weinfelden

Am Freitag, 8. November 2013 zeigt Westpark Sport in Weinfelden um 19.30 Uhr die Neuheiten der Wintersaison 2013/14. Bei einer kurzweiligen Modeshow präsentieren

wir die aktuelle Winterbekleidung. Besuchen Sie uns zu diesem Anlass und nehmen Sie sich etwas Zeit zum anprobieren. Gerne offerieren wir Ihnen einen Apéro. Das Geschäft hat

auf Wintersport umgestellt. Funktionelle Ski- und Snowboardbekleidung, sportliche Winterjacken und Freizeitmode, aktuelle Skis und Snowboards, sowie eine grosses

Angebot an Mietmaterial steht bereit. Beim Winter Saisonstart am 9. + 10. Nov. profitieren Kundinnen und Kunden von 15 % Rabatt. Lokal einkaufen lohnt sich! Das Team von West-

park Sport freut sich auf Ihren Besuch – wir beraten Sie gern. Unsere Öffnungszeiten beim Saisonstart: Samstag, 9. Nov. von 8.30 bis 16 Uhr Sonntag, 10. Nov. von 13 bis 17 Uhr.

Anzeige

# WINTER START 2013 / 2014

8. November 2013 / 19.30 Uhr  
**Mode-Show**  
Die neuen Trends der Wintersaison

9. + 10. November 2013  
**Saison Auftakt 15%**  
auf das gesamte Sortiment  
(ohne Miete, Service und Nettoartikel)

**SAMSTAG: 08.30 - 16.00**  
**SONNTAG: 13.00 - 17.00**

WESTSTRASSE 47 · 8570 WEINFELDEN  
**WWW.WESTPARKSPORT.CH**

## FC Weinfelden-Bürglen Futsal – NLB



Figure 1 Oben links: Djordje Petrovic, Manuel Schmid, Albert Morina, Albios Misini, Beat Klarer, Stefan Petrovic, David Sennhauser, Denis Mlinaric; Unten links: Melbronit Pozhari, Kevin Gomes, Fabian Alves, Samuel Schmid, Leandro Rüegg, Dani Luis.

NLB-Futsal in Weinfelden! Mit dem FC Weinfelden-Bürglen trägt sich erst der zweite Thurgauer Verein in die Chroniken der jungen, Schweizer Futsal Gemeinde ein. Bereits Fussballgrößen wie Xavi, Cristiano Ronaldo und Lionel Messi

spielten Futsal, bevor sie später auf den grünen Rasen wechselten. Der FC WB hat die Vorteile des Fussballs erkannt und meldet erstmals ein Team für die Schweizer Futsal Meisterschaft – und das in der NLB! Initiiert wurde das Ganze

durch Spielertrainer Djordje Petrovic. Für ihn ist Futsal nicht nur eine gute Abwechslung im Winter, viel mehr fördert dies auch den Zusammenhalt und den Teamgeist der Fussballmannschaft. Nicht zuletzt weil ein Grossteil der

Mannschaft aus Spielern der 1. Mannschaft des FC WBs besteht. Petrovic will sich in der ersten Saison in der National Liga B etablieren. Dazu wurden mit Kevin Gomes und Dani Luis zwei erfahrener Premier League Spieler und mit Denis Mlinaric ein guter Fussballspieler des FC Frauenfelds verpflichtet. Zu den Gründern des Teams gehören auch der Teamadministrator Marino Filippone und Sportchef Samuel Schmid, welcher um den öffentlichen Auftritt besorgt ist und Stefan Petrovic, der sich um die Kommunikation mit dem Verband kümmert, setzen sich zwei weitere Spieler für die erfolgreiche Gründung des Fussbalteams ein. Komplettiert wird das Gründerteam durch Beat Klarer, welcher sich um das Marketing kümmert

und Sponsoren für das Hallenturnier sucht. Da sich das Fussbalteam unabhängig vom Verein finanziert und Kosten für Lizenzen, Schiedsrichter, Bälle und das Heimturnier anfallen, brauchen wir Ihre Unterstützung. Wir bieten attraktive Werbemöglichkeiten im Rahmen des Fussbal-Meisterschafts-Hallenturniers vom 24.11.2013 in der Paul-Reinhart Halle. Hier finden vier Spiele statt um 10:00, 12:00, 14:00 Uhr und schliesslich, um 16:00 Uhr, das Heimspiel von Weinfelden gegen APEP Limianos. Das erste Meisterschaftsspiel findet bereits eine Woche vorher um 10:00 Uhr in Schaffhausen statt. Wir hoffen auf zahlreiche Zuschauer, welche das NLB-Spektakel mit eigenen Augen verfolgen wollen und den FC WB unterstützen. Der Eintritt ist für alle Schaulustigen frei.

Anzeige

www.citroen.ch

## DIE 80ER WAREN SUPER. ABER NUR DIE MUSIK.

### DER NEUE CITROËN C3

ab **Fr. 10'790.-**

Neuer PURETECH-Motor:  
mit einer Tankfüllung fahren Sie nun 250 km weiter\*

**NEUKAUF PRÄMIE**  
**Fr. 4'000.-**

Das Angebot gilt für alle derzeit verfügbaren, zwischen dem 1. September und dem 31. Oktober 2013 verkauften Fahrzeuge. Empfohlene Verkaufspreise. Angebot gültig für Privatkunden; nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Citroën C3 1.0 VTI 68 Manuell Attraction, Verkaufspreis Fr. 14'790.-, Cash-Prämie Fr. 2'000.-, Entschärfprämie Fr. 2'000.-, Fr. 10'790.-, Verbrauch gesamt 4,3 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission 102 g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie A. Abgebildetes Modell: Citroën C3 1.2 VTI 82 Manuell PureTech Exclusive, Verkaufspreis Fr. 20'190.-, Cash-Prämie Fr. 2'000.-, Entschärfprämie Fr. 2'000.-, Fr. 16'190.-, gesamt 4,6 l/100 km; CO<sub>2</sub> 107 g/km; Kategorie B. Mit Option: Alufelgen 17" Clover diamantgeschliffen Schwarz Fr. 650.-, Neukaufprämie = Cash-Prämie + Entschärfprämie. Entschärfprämie in Höhe von Fr. 2'000.- nur gültig bei Übernahme eines Fahrzeugs, das seit mindestens sechs Monaten auf den Namen der Kundin/des Kunden zugelassen ist. CO<sub>2</sub>-Durchschnitt aller angebotenen Fahrzeugmodelle 153 g/km. \* Berechnung der Autonomie auf der Grundlage eines kombinierten Zyklus mit einer 50-Liter-Tankfüllung im neuen Citroën C3 Motor VTI 82 PureTech im Vergleich zum Vorgängermodell Citroën C3 1.4i 75.

# Ulmann-AG.CH

Ulmann AG Weinfelden – Ihr Thurgauer Citroën-Spezialist seit über 30 Jahren

LAGERSTRASSE 15/ 8570 WEINFELDEN / T 071 626 55 70

# Job-Start der 1. und 2. Oberstufe an der WEGA 2013



Von welcher Insel stammt der Kakao, der zur Produktion der Grand Cru Schokolade beim Sunnebeck Weinfelden verwendet wird? Hätten Sie's gewusst?

Diese und weitere 25 Fragen mussten die 248 Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Oberstufe des TBS Weinfelden beantworten, wenn sie den Wettbewerb anlässlich

des Job-Starts an der WEGA 2013 gewinnen wollten. Em-sig fragten sich die Jugendlichen durch die Reihen der Messestände in der Gewerbehalle 11. In 46 Ständen boten

39 Gewerbetreibende und Fachgeschäfte des Gewerbevereins Weinfelden und Umgebung (GVW) ihre Ware oder Artikel feil. Ganz nach dem Motto: Alles vom Fach unter einem Dach. Der Chef oder Chefin persönlich bzw. der/die Lehrlingsverantwortliche und / oder ein Lehrling standen den Schülern mit Rat und Tat zur Seite.

War es bei den Sekundarschülern der 1. Oberstufe noch ein erstes Antasten an die Berufswelt, so erhielten die „2.-Sekler“ den Auftrag, auf einen oder zwei Berufe zu fokussieren, und gezielt Fragen dazu

zu stellen. Thomas Hutterli und René Stucki vom TBS hatten die Klassen und die Lehrpersonen sehr gut auf diesen Anlass eingestimmt. Eingebettet in die Berufsmesse und den im November stattfindenden Berufswahlparcours bietet der Job-Start an der WEGA den zukünftigen Lehrlingen eine breite Palette von „Schnuppermöglichkeiten“.

Bildung. Zurück zum Wettbewerb: Eine Reise nach Rust in den Europapark haben gewonnen: Nina Buholzer, Noelle Stalder und Kajuran Nithyanatham.

Weitere 3 SchülerInnen geniessen einen Badeplausch mit Taschengeld im Säntispark, Abtwil, und 6 Jugendliche lehnen sich im Kinosaal mit einer Tüte Popcorn zurück. Alle Preise wurden gesponsert vom GVW. Und übrigens: Der Kakao stammt aus Granada!



Anzeige

**EP: und läuft** Beratung Service Individuelle Lösungen

Ihr kompetenter Partner in Ihrer Umgebung!

**EP: Ehrensberger**  
ElectronicPartner

TV, HiFi, Multimedia, Foto

Hauptstrasse 106 8272 Ermatingen Tel. 071 664 22 69  
Pestalozzistrasse 10 8570 Weinfelden Tel. 071 622 34 34  
ep-ehrensberger@gmx.ch  
www.ep-ehrensberger.ch

RESTAURANT THURBERG  
OB WEINFELDEN  
www.thurberg.ch

UNSERE TRADITIONELLE HAUSMETZGETE

FREITAG | SAMSTAG | SONNTAG  
01./02./03. NOVEMBER 2013

Wir heissen Sie herzlich willkommen!

Jrene & Daniel Franz  
8570 Weinfelden  
071 622 13 11  
www.thurberg.ch

## Kostenlos Lungenfunktion testen



Die Lungenliga Thurgau bietet am 19. November in Weinfelden kostenlose Lungenfunktionsmessungen an.

Gefährlicher Husten: Es könnte COPD sein

Eine Lungenfunktionsmessung ist einfach und schmerzlos. Rasch kann festgestellt werden, ob mit der Lunge alles in Ordnung ist oder ob eine ärztliche Untersuchung angezeigt ist.

Bei Lungenkrankheiten wie Asthma und COPD (Chronic obstructive pulmonary disease) ist eine frühzeitige Diagnose wichtig. Aus diesem Grund bietet die Lungenliga Thurgau in Weinfelden am 19. November ohne Voranmeldung kostenlose Spirometrien an. Interessierte sind eingeladen von 10 bis 14 Uhr in der Bahnhofstrasse 15

COPD ist eine Lungenkrankheit, bei der Betroffene zu Beginn oft nur am Morgen mit Auswurf husten und eine leichte Atemnot bei Anstrengungen verspüren. Da besonders häufig Raucherinnen und Raucher erkranken, werden diese Symptome anfänglich als normal angesehen und auf eine ärztliche Abklärung verzichtet. Die Folgen sind oft dramatisch. Dazu muss es nicht kommen, wenn COPD frühzeitig diagnostiziert wird. Grundsätzlich gilt: Raucherinnen und Raucher über 45 sollten ihre Lungenfunktion messen lassen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Lungenliga Thurgau, Hugo Bossi, Geschäftsführer, Tel. 071 626 98 98, h.bossi@lungenliga-tg.ch, www.lungenliga-tg.ch

Anzeige

Nichts leichter als ... auch in Zukunft ruhig schlafen.

Biogas

erdgas Die freundliche Energie.

Ja klar... LOFT OPTIK

Doppelter Durchblick  
30% Zweitbrillen-Rabatt.

Ich habe meinen Rabatt verschenkt!  
Hätte ihn auch selbst einlösen können. :-)

Loft Optik in Amriswil & Weinfelden | www.loftoptik.ch

Für gute und sichere Nationalstrassen.

JA zur Vignette

# Von der MThB zur Turbo

100 Jahre Geschichte und Geschichten über die Bahn im mittleren Thurgau - Begleitet von den Erzählungen eines Kulturdenkmals unter Dampf.

Wer sich mit der bewegten Geschichte einer Nebenbahn beschäftigt, erkennt, dass das Interesse für Bahngeschichte bzw. das Verfassen einer «Chronik» in weit mehr besteht als in der Darstellung dessen, «wie es eigentlich gewesen ist». Ganz besonders gilt dies im Fall einer Regionalbahn, um die sich die vorliegenden Beiträge drehen. Es geht um die Geschichte einer so genannten Nebenbahn, die über ihren Namen (und über Kapital) mit ihrem Tätigkeitsgebiet auf vielerlei Art verbunden war. Als Bahn stand sie in Beziehung mit zahlreichen Menschen einer Region, die für sie gearbeitet haben, mit ihr gereist sind

oder sie sonst in irgendeiner Form als Bestandteil ihrer eigenen Biografie erlebt haben. Zu Recht lautete daher das Motto der Veranstaltungen zum 100-Jahr-Jubiläum der Strecke (Konstanz-Kreuzlingen-Weinfelden-Wil) im Herbst/Winter 2011 «Unsere Bahn wird 100». Auch wenn es die Mittel-Thurgau-Bahn (MThB) unterdessen nicht mehr gibt, so ist sie in den Augen der Thurgauerinnen und Thurgauer eben immer noch ihre Bahn. Nachdem die MThB selbst nun Geschichte ist, kristallisieren sich um ihre Strecke und besonders um die historischen Fahrzeuge, die die Aufschriften



der MThB weiterhin tragen, die Erinnerungen der Bevölkerung: Die Bahn ist nicht nur ein Stück Thurgauer Geschichte, sie ist auch ein identitätsstiftendes Symbol des Thurgauer Selbstverständnisses und «Erinnerungsort» eines kollektiven Gedächtnisses.

Damit nicht genug: Nicht nur die Erinnerung an die MThB lebt weiter, sondern auch zahlreiche ihrer Innovationen und Ideen gingen im Unternehmen Turbo auf, das die Strecke durch den Kanton seit 2002 betreibt und zu 10 % auch weiterhin vom Kanton Thurgau getragen wird.

Das schön aufgemachte Buch über ein spannendes Stück Thurgauer Geschichte ist eine originelle Geschenkidee und im Buchhandel erhältlich oder unter [www.fluegelrad-tg.ch](http://www.fluegelrad-tg.ch).

Anzeige

## UND WIEDER KLASSENBESTER. DER TOYOTA AURIS HYBRID TOURING SPORTS.



TOYOTA

ALWAYS A BETTER WAY



Auris Hybrid Touring Sports ab Fr. 32'600.-\*.  
Mit 3,9% Leasing: Fr. 328.- pro Monat\*. Jetzt Probe fahren!

toyota-hybrid.ch

CENTRALGARAGE  
WEINFELDEN AG



Centralgarage Weinfelden AG

Walkestrasse 27

8570 Weinfelden

T +41 (0)71 622 74 74

info@centralgarage-weinfelden.ch

www.centralgarage-weinfelden.ch

\*Empfohlener Netto-Verkaufspreis inkl. MwSt. Auris Hybrid Touring Sports Luna 1,8 VVT-i Hybrid Synergy Drive® 100 kW (136 PS), 5-Türer, Fr. 32'600.-, Leasingzins Fr. 328.85, Ø Verbrauch 3,7 l/100 km, Ø CO<sub>2</sub>-Emissionen 85 g/km, Energieeffizienz-Kategorie A, Ø CO<sub>2</sub>-Emissionen aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 153 g/km. Abgebildetes Fahrzeug: Auris Hybrid Touring Sports Sol 1,8 VVT-i Hybrid Synergy Drive®, 100 kW (136 PS), 5-Türer, Fr. 35'800.-, Leasingzins Fr. 361.15. Leasingkonditionen: eff. Jahreszins 3,97%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung 20%, Kaution vom Finanzierungsbetrag 5% (mindestens Fr. 1'000.-), Laufzeit 48 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Die Verkaufsaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse vom 1. Juli bis 31. Oktober 2013 mit Inverkehrsetzung bis 31. Dezember 2013 oder bis auf Widerruf. Toyota Free Service beinhaltet kostenlose Servicearbeiten bis 6 Jahre oder 60'000 km (es gilt das zuerst erreichte).

# Mit «Bauernschläue» zum Erfolg

I.D. Produzieren allein genügt heute nicht mehr: Wer seinen Landwirtschaftsbetrieb erfolgreich in die Zukunft führen will, muss unternehmerisch denken. Das Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg (BBZ) hat die Betriebsleiterausbildung diesen Herbst in einigen Punkten neu strukturiert und fördert damit die oft zitierte «Bauernschläue».

«Bauernschläue ist ein Begriff, der das Unternehmertum in der Landwirtschaft am besten umschreibt», erklärte Martin Huber, Direktor des BBZ Arenenberg, auf dem «Sonnenhof» in Steinebrunn. Ein erfolgreicher landwirtschaftlicher Unternehmer habe die Fähigkeit, die Elemente Arbeitskraft, Kapital und Know-how ideal zu kombinieren und aus den Erfahrungen zu lernen. Alleinige Kenntnisse im Bereich der Produktion reichten nicht mehr. «Wer seinen Betrieb in die Zukunft führen will, muss diesen konsequent weiterentwickeln, Schwerpunkte setzen, unternehmerisch denken und seine Produkte erfolgreich vermarkten», sagt Huber. Was das BBZ dazu beitragen könne, sehe man nicht auf dem Arenenberg, sondern draussen in den Betrieben, wie hier auf dem «Sonnenhof».

Matthias Müller hat diesen 2010 von seinen Eltern übernommen, obwohl er ursprünglich andere Pläne hatte: «Es



Rudolf Grunder, Matthias Müller, Bruno Meili und Martin Huber (v.l.n.r.) im Gewächshaus des «Sonnenhofs» in Steinebrunn.

ist schlussendlich ein Bauchentscheid gewesen», sagt er. Mit seiner Grundausbildung als Detailhandlungsangestellter war er bis 2007 in verschiedenen Funktionen bei Coop tätig, zuletzt als Filialleiter. Nach dem Entscheid, den elterlichen Betrieb zu übernehmen, absolvierte er zuerst eine Zweitausbildung als Gemüsegärtner. Schliesslich belegte er während zwei Jahren berufsbegleitend am BBZ Arenenberg verschiedene landwirtschaftliche Modulkurse, als Vorbereitung für die Meisterprüfung, in deren Zentrum eine Betriebsstudie steht. Diese Betriebsstudie habe ihn viel Schweiß und Arbeit gekostet, erzählt Matthias Müller, doch er sei damit gezwungen gewesen, den Betrieb genau zu analysieren, was kurz nach der Betriebsübernahme geradezu ideal gewesen sei. Die Meisterprüfung schloss Müller im Juni 2011 sehr erfolgreich ab und war damit für die Führung des Beerenproduktionsbetriebs bestens gerüstet. Aufgrund der Betriebsstudie traf er 2011 seine ersten Entscheidungen in Richtung Zukunft: der Bau eines fast 9000 Quadratmeter grossen Gewächshauses für die Erdbeeren-Produktion sowie die Aufnahme von Heidelbeeren ins Produktionssortiment. Obwohl der «Sonnenhof» in Spitzenerntezeiten rund 110 Personen – vor allem Erntehelfer – beschäftigt, will ihn Müller als Familienbetrieb weiterführen.

Dem Markt immer etwas voraus zu sein, ist ein Ziel, das sich Matthias Müller von Anfang an auf die Fahne geschrieben hat. Dazu passen die Entwicklung von assortierten Beeren-Kistchen für En-

berg gegenüber früheren Jahren in einigen Punkten neu strukturiert worden. Die Bildungsinhalte der höheren Berufsbildung wurden an die neue Grundbildung EFZ angepasst. Neu gibt es eine Prüfungsordnung und eine Modulliste für das ganze Berufsfeld mit sechs Berufen: Landwirtschaft, Obstbau, Geflügelwirtschaft, Wein-technologie, Weinbau, Gemüsebau. Mit der neuen Verteilung der einzelnen Bildungsinhalte auf die beiden Stufen Berufs- und Meisterprüfung wird den Anforderungen an die zukünftigen Betriebsleiter besser Rechnung getragen. Verglichen mit dem bisherigen Unterricht bekommen betriebswirtschaftliche Fragen bereits bei der Berufsprüfung einen grösseren Stellenwert.

Das BBZ Arenenberg startet im Herbst 2015 erstmals mit der Vorbereitung auf die Meisterprüfung mit Eidg. Diplom nach neuem Modell. Seit August 2013 ist das berufsbegleitende Weiterbildungsangebot «Agrotechnik HF» neu im Angebot, das die drei landwirtschaftlichen Bildungsstätten Arenenberg, Rheinof Salez (GR) und Plantahof (SG) lancieren. Die Höhere Fachschule (HF) bietet Berufsleuten mit abgeschlossener Grundausbildung eine praxisorientierte und vielseitige Weiterbildungsmöglichkeit im Bereich Unternehmensführung. Bruno Meili, Präsident der Berufsbildungskommission des Verbandes Thurgauer Landwirtschaft (VTL) schätzt, dass gegenwärtig 170 bis 180 Lernende in Thurgauer Lehrbetrieben in der landwirtschaftlichen Ausbildung stehen. Die Branche unterstütze die Berufsbildung am BBZ Arenenberg sehr und bemühe sich auch, Nachwuchs zu rekrutieren.



Erntefrische Beeren vom «Sonnenhof», attraktiv verpackt für den Verkauf.

## Die Musikgesellschaft Bürglen auf Reisen



Seit sich die Musikgesellschaft Bürglen neu zusammengesetzt hat, durften sich die Vereinsmitglieder zum 1. Mal auf eine Musikreise freuen.

Gespannt wartete am Samstagmorgen eine muntere Schar auf das Postauto, welches die Gruppe nach Stöckalp fuhr. Natürlich durfte ein Kaffeehalt unterwegs nicht fehlen. Es blieb uns auch noch etwas Zeit, um Getränke für die Weiterfahrt mit dem Postauto einzukaufen. In Stöckalp wurden wir bereits zu einem kleinen Imbiss er-

wartet. Als wir anschliessend das Gepäck in die Container der Bergbahn verladen hatten, wurden wir mit Gondeln hinauf auf 1920 Meter über Meer nach Melchsee-Frutt gefahren. Nach einem kurzen Erinnerungsfoto verteilten sich die Reisenden in verschiedene Gruppen auf. Die Melchsee-Frutt liegt sehr idyllisch auf einer Hochebene.

Das schöne Herbstwetter war einladend für einen Spaziergang rund um den See oder sogar für eine Wanderung. Für den grösseren Teil der Gruppe hat das OK eine Sommerolympiade organisiert.

Die Teilnehmer wurden in 5 Gruppen eingeteilt. Bei sehr lustigen Spielen wie Minigolf mit einem Skistock, Käse rollen, Nageln, Gedächtnisspiel oder mit dem Feldstecher nach Gegenständen suchen,

welche nicht auf eine Alp gehörten, wurden eifrig Punkte gesammelt. Olympiasieger wurden Regina, Susanne, Lise und Kurt. „Herzlichen Glückwunsch“ Diese Olympiade machte sehr viel Spass, sodass während der Musikreise immer wieder darüber gelacht wurde. Nach dem feinen Grillbuffet im Hotel vergnügten wir uns noch etwas an der Bar, bis schlussendlich alle müde die Zimmer aufsuchten. Am Sonntagmorgen nach dem reichhaltigen Frühstücksbuffet trafen wir uns auf dem Balkon des Hotels zum Fröhlichschoppenkonzert.

Da der Balkon etwas schmal war, konzertierten wir in einer etwas sehr ungewohnten Aufstellung, nämlich in 4er Kolonne. Das Konzert fand jedoch sehr grossen Anklang, sodass uns anschliessend ein Apéro offeriert wurde. Frisch gestärkt versammelten wir uns wieder bei der Bergstation. Das OK informierte uns, dass die Talabfahrt mit Trot-

netts geplant ist. Als alle bereit für den Start waren, musste Chrigel noch kurz die Bremsen testen. Als er nach einer zackigen Rolle auf dem Rücken lag, stellte er fest, dass die Bremsen gut ziehen.

Nach nur wenigen Metern setzte leider der Regen ein. Am Ende der Fahrt waren wir zwar alle tropfnass, doch bis auf einen Plattfuss, überstanden wir die Fahrt glücklicherweise unfallfrei. Bis zur Weiterfahrt mit dem Postauto konnten wir uns in Ruhe umziehen und uns ein warmes Getränk genehmigen. Via Hirzel und Ricken chauffierte uns Cornel gekonnt bis nach Dietfurt. Hier wurden wir nochmals mit einem feinen Nachtessen verwöhnt, bis wir dann auf direktem Weg wieder nach Bürglen geführt wurden. Die Musikreise war ein tolles Erlebnis. Wir danken dem OK für die Organisation und Cornel für die professionell geführte Fahrt mit dem Postauto.

## Erfolgreiches SCW-Trainingslager 2013

Die Vorfreude auf das Nachwuchs-Trainingslager vom SC Weinfelden, welches traditionell in der zweiten Herbstferienwoche während vier Tagen durchgeführt wird, war wie jedes Jahr gross. Die Trainer hatten in intensiver Vorbereitung ein super Programm zusammengestellt, um die Erwartungen zufrieden zu stellen.

Täglich wurden zwei Eistrainings, ein Polysportiv- sowie ein Theorie-Block durchgeführt. Auch bei der Materialkontrolle konnten die Kids noch einiges dazu lernen. Auf dem Eis lag der Schwerpunkt beim Technik-, Skating- sowie Schuss-, Pass- und Goaltraining. Neben dem Eis, im polysportiven Bereich, standen Rumpfttraining, Geschicklichkeits-Übungen und viel Spass im Vordergrund. Über die vier Tage waren nicht weniger als neun ver-

schiedene Trainer im Einsatz. Dazu kamen diverse Väter und Mütter, welche auf und neben dem Eis zum guten Gelingen beitrugen. Insgesamt nahmen über 60 Kinder der Jahrgänge 2008-1999 am diesjährigen Lager teil, aufgeteilt auf die drei Gruppen Bambini, Piccolo und Moskitto/Mini.

Müde, aber hoffentlich glücklich, konnten am letzten Tag die Kinder aus dem Trainingslager verabschiedet werden.



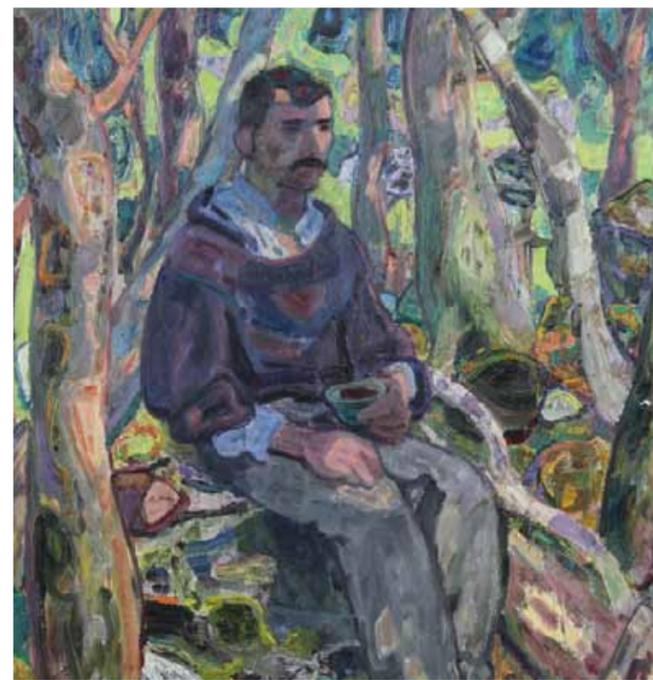
Abschlussfoto Bambini

Man konnte spüren, dass die Kids noch näher zusammengerückt sind, denn trotz Mü-

digkeit, wollten sich einige kaum mehr voneinander trennen. Somit scheint auch das

Ziel der Trainer, Freude am Hockeysport zu vermitteln, geglückt zu sein.

## Kunstaussstellung



Wer auch immer sich mit dem Schaffen und Wirken der Gebrüder Eduard (1891 – 1971), Ernst (1895 – 1958) und Max (1898 – 1973) Gubler befasst, den berührt recht bald das brüderliche Wohlwollen, mit dem sich die drei Geschwister begegneten – gewiss ein Erbe der Eltern Eduard Heinrich (1865 – 1948) und Berta geb. Plüss (1863 – 1942), die eine ausgesprochen harmonische Ehe führten. Die tatkräftige, kluge und tiefgläubige Mutter sowie der rechtschaffene, liebenswürdige und pflichtbewusste Vater vermittelten den Kindern Ernsthaftigkeit, Respekt und Ehrfurcht vor dem Schöpfer und dessen Werken, die sich in Mensch und Natur widerspiegeln. Die Komposition Mensch und Natur zieht sich als Motiv denn auch wie ein roter Faden durch das ganze künstlerische Schaffen der drei Söhne. Der Vater liess allen drei die gleiche Schulbildung zuteilwerden, nämlich die Ausbildung am Zürcher Lehrerseminar in Küsnacht. Mit Erfolg bei den beiden älteren Söhnen: Eduard Gubler unterrichtete lange Jahre als gewiegter Pädagoge Zürcher Zeichenklassen; Ernst Gubler wirkte als Kunsterzieher an der Zürcher Kunstgewerbeschule. Max Gubler dagegen fühlte sich durch das Seminar «eingeeignet» und verliess 1918 die Schule vorzeitig, um fortan als freischaffender Maler zu wirken. Sein familiäres Umfeld unterstützte den Entschluss. Legendar ist der lebenslange Briefwechsel zwischen Max und Ernst: «Ich plaudere viel mit Edi, man trifft sich doch sonst nirgends als im Bruder. Er hält, wie es scheint, sehr viel von Deinen Bildern, schon wiederholt hielt er in Diskussionen andern Werken die Deinen entgegen», schrieb Ernst dem jüngeren Bruder Ende 1927. Die Ausstellung in Bonstetten widmet sich diesen familiären Beziehungen. Sie zeigt Werke der Gebrüder Gubler, die sich noch immer in Familienbesitz befinden und der Öffentlichkeit bis anhin nicht oder nur selten zugänglich waren.

«Familienkreis – Werke der Gebrüder Eduard, Ernst und Max Gubler»  
6. November 2013, 19.30 Uhr Vernissage  
Ausstellung bis 16. November 2013, täglich geöffnet von 17 bis 21 Uhr  
Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage  
Heumattstrasse 2, 8906 Bonstetten  
S9 oder S15 ab Zürich-Hauptbahnhof; Gebäude in 3 Minuten Fussdistanz vom Bahnhof der Hauptstrasse entlang Richtung Bonstetten-Dorf erreichbar. PW-Fahrer bitte Unterniveaugarage benutzen (kostenfrei).

## Internet steigert den Erfolg

Werner Fleischmann äussert sich über die Auswirkungen der mobilen Kommunikation auf dem Immobilienmarkt.

Herr Fleischmann, wird ein Haus bald übers Handy gekauft?

Auch in Zukunft wird eine Liegenschaft immer noch vor Ort besichtigt und erst dann gekauft werden. Das Handy ist ein neues Kommunikationsmittel, das unseren Kunden den Weg bis zum Kauf erleichtert.

Warum braucht es den ganzen Aufwand an Technik, vom Computer bis zum Handy?

All die technischen Erneuerungen für die einfache Informationsbeschaffung auf Handy oder Tablet-PC sollen auch zusätzliche Interessenten einbeziehen. Wir können neue Zielgruppen erschliessen.

Aber nur eine Partei kann kaufen...

Natürlich, aber eine Liegenschaft kann nur dann erfolgreich verkauft werden, wenn es mehr als einen ernsthaften Interessenten gibt. Damit erübrigen sich Versuche, Preise zu drücken. Ebenfalls wird heute nicht jeder mögliche Käufer von den Banken finanziert.



Werner Fleischmann, Inhaber Fleischmann Immobilien AG

Braucht es nur noch das Internet?

Ganz und gar nicht. Der neue Internetauftritt ist auf unsere bisherigen Kommunikationsmittel (wie Zeitungsartikel, Inserate, Broschüren und Messen) abgestimmt. Zusammen mit unserer umfangreichen Datenbank, dank den vielen schon heute bestehenden persönlichen Kontakten und dank der langjährigen Branchenerfahrung erhöhen wir die Effizienz und beschleunigen den Transaktionsprozess. Von all diesen kombinierten Vorteilen profitiert der Kunde unmittelbar.

<p><b>FLEISCHMANN</b> Die Liegenschafts-Experten Wir verkaufen auch Ihre Liegenschaft!</p>	
<p><b>Fleischmann Immobilien AG</b> Rathausstrasse 18 8570 Weinfelden Telefon 071 626 51 51 info@fleischmann.ch www.fleischmann.ch</p>	<p><b>Zentrale Lage in Weinfelden</b> Wir suchen für eine Weinfelder Familie mit zwei Kindern ein Einfamilienhaus mit Gartensitzplatz und Erweiterungspotential, auch mit Renovationsbedarf! <b>Keine Vermittlungskosten!</b></p>
<p><b>2-Familienhaus mit Laden/Gewerbe</b> In Weinfelden an zentraler Lage. 6 1/2-Zi-Hausteil, 3-Zi-Wohnung, Gewerbe- und Verkaufslokal. Grosser Renovationsbedarf. Land 733 m<sup>2</sup>. Fr. 680'000.-, dem Meistbietenden. <b>Liegenschaft mit viel Potenzial!</b></p>	<p><b>6 1/2-Zi-Dach-Maisonette-Wohnung</b> In Istighofen in gepflegtem MFH mit Lift. Grosszügig und behaglich, Nettowohnfläche 151 m<sup>2</sup> mit zwei Balkonen, Tiefgaragen- und Aussenabstellplatz. Fr. 560'000.-. <b>In der Nähe des Istighofer Weiher!</b></p>

## Wertschätzende Kommunikation in der Familie

Im November dieses Jahres bietet Elisabeth Marti, Trainerin, Coach und Beraterin Nonviolent Communication, ein sehr lehrreiches und praktisch orientiertes Seminar an. Inhalt dieses vierteiligen Seminars ist die wertschätzende Kommunikation in der Familie, welche auf dem Sprachmodell von Marshall B. Rosenberg beruht.

### Wertvolle, persönliche Erfahrungen

Vor vielen Jahren ist Elisabeth Marti auf das Sprachmodell von Marshall B. Rosenberg gestossen. Dieses aufschlussreiche Modell faszinierte sie von Beginn an sehr und deshalb hat sie sich auch in diesem Bereich der Kommunikation ausgebildet und stetig weitergebildet. Zudem ist Elisabeth Marti Mutter von fünf Kindern und während ihrer Aus- und Weiterbildung hat sie das Sprachmodell in ihrer eigenen Familie angewandt und damit äusserst positive Erfahrungen gemacht. Durch die wertschätzende Kommunikation innerhalb der Familie ist es ihr gelungen, das Zusammenleben in der Familie auf eine positive, neue Ebene zu bringen und dadurch hat es auch die Erziehung ihrer Kinder vereinfacht.



### Inhalt des Seminars

„Kinder einfühlsam ins Leben begleiten heisst, verstehen, dass diese nicht durch Befehle, Verbieten, Ermahnen, Belehren, Bestrafen und Belohnen lernen und wachsen, sondern durch Zuschauen, Mitmachen, Nachmachen, Vereinbaren und Selbermachen.“ Das Sprachmodell von Marshall B. Rosenberg beruht auf gewaltfreier Kommunikation und das Ziel von wertschätzenden und respektvollen Gesprächen wird verfolgt. Das Kommunizieren innerhalb der Familie wird nicht auf gut/schlecht oder richtig/falsch reduziert, sondern den einzelnen Konflikten wird auf den Grund gegangen und von verschiedensten Seiten betrachtet. Dadurch ergeben sich viel mehr Möglichkeiten in der Kommunikation, der persönliche Horizont wird erweitert und das Resultat ist eine harmonischere Beziehung innerhalb der Familie. Deshalb sind unter anderem Themen wie unbewusste Gewaltelemente in unserer Sprache erkennen und neu formulieren, Konflikte auf Konsensebene kreativ lösen, Regeln für alle erfüllbar festlegen sowie Selbstvorwürfe in Selbst-Empathie verwandeln zentrale

### Elemente in diesem Seminar.

Nach diesem vierteiligen Seminar besteht die Möglichkeit, die Thematik der wertschätzenden Kommunikation in einem einjährigen Lehrgang zu vertiefen.

### Gute Gründe für eine Teilnahme am Seminar

Der grosse Vorteil dieses Seminars ist es, dass es für die Teilnahme keine Vorkenntnisse braucht, da das Modell nach Marshall B. Rosenberg sehr einfach und verständlich ist. Bereits nach dem ersten Kursbesuch können die Teilnehmenden das Gelernte 1:1 zu Hause anwenden und werden in kurzer Zeit eine positive Veränderung wahrnehmen. Elisabeth Marti legt deshalb auch grossen Wert darauf, das Seminar sehr praxisorientiert und anschaulich zu leiten.

Bereits während der Teilnahme an diesem Seminar und natürlich auch danach werden Sie innerhalb ihrer Familie von einem friedvollen Miteinander und dem gegenseitigen Verständnis profitieren können. Nutzen Sie Ihre Chance und melden Sie sich an. Elisabeth Marti freut sich auf ein sehr lehrreiches und spannendes Seminar mit Ihnen. *Natalie Stauffer*

### Wertschätzende Kommunikation in der Familie nach dem Sprachmodell von Marshall B. Rosenberg

**Kursdaten:** 05. / 12. / 19. und 26. November 2013, jeweils Dienstagabend von 18.30-21.30 Uhr  
**Ort:** Evangelisches Kirchgemeindehaus, Kirchgasse 8, 850 Weinfelden  
**Kosten:** Fr. 380.- / mit Partner oder Partnerin plus Fr. 100.-  
**Leitung:** Elisabeth Marti, Trainerin, Coach und Beraterin Nonviolent Communication nach Marshall B. Rosenberg, Mutter von 5 Kindern  
**Anmeldung:** 071 636 18 64 / em@elisabeth-marti.ch / www.elisabeth-marti.ch

**GOLDSCHMITTE**

**TOBIAS GRENINGER**

GOLD- UND SILBERSCHMITTE  
 FRAUENFELDERSTRASSE 7 8570 WEINFELDEN  
 WWW.GOLDSCHMITTE-GRENINGER.CH

## Qualität zu Fabrikpreisen mit 10% Markt-Tage-Rabatt!



Am Freitag und Samstag, 15./16. November, finden im Fabrikladen der Badertscher AG an der Hohentannerstrasse 2 in Heldswil die beliebten Markt-Tage statt. Am Freitag von 14 bis 19 Uhr und am Samstag von 10 bis 16 Uhr lädt das Badertscher Fabrikladenteam alle Interessierten ein, in entspannter, vorweihnachtlicher Stimmung das aktuelle vielseitige Sortiment zu testen und zu erleben. Während den beiden Markt-Tagen profitieren alle Kunden vom Markt-Tage-Rabatt von 10%. Besonders aktuell im Herbst und Winter sind die Badertscher

Matratzen in allerbesten Qualität und in diversen Härten. Natürlich passen auch die Bettdecken aus Schurwolle, die Wollauflagen und die verschiedenen Klima- und Formkissen herrlich zu der kälteren Jahreszeit. Badertscher fertigt Polster in jeder Form und Grösse auch für Garten-Lounges und Liegestühle oder als massgefertigte Sitzkissen und Matratzen für Boote und Wohnwagen. Für den guten Schlaf zuhause, unterwegs oder im Urlaub finden Sie im Fabrikladen die richtigen Produkte – zu Top-Preisen ab Fabrik. Nebst den Polstern bietet

Badertscher viele weitere Schaumstoffartikel wie z.B. verschiedene Lagerungsrollen, Aquafitwesten, Sitzkeile, Autositzkeile oder einfache Zuschnitte als Füller. Ausserdem wird das grosse Sortiment an Netzen für Haus und Garten sowie für die Landwirtschaft präsentiert: Sonnensegel, Sicht- und Windschutznetze, Sandkastenabdeckungen, Laubschutznetze usw. Das Badertscher Fabrikladenteam gibt sich grosse Mühe, die schönste Zeit des Jahres für ihre Kundschaft noch ein wenig attraktiver zu gestalten. Besuchen Sie den Fabrikladen in Heldswil während den Markt-Tagen, lassen Sie sich von der vielfältigen Welt der Badertscher AG überraschen und nutzen Sie den Markt-Tage-Rabatt von 10%. Die üblichen Öffnungszeiten des Fabrikladens sind Montag-, Mittwoch- und Freitagnachmittag, jeweils von 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung. Weitere Informationen unter [www.badertscher-fabrikladen.ch](http://www.badertscher-fabrikladen.ch).

Anzeige

### 4 GRÜNDE WARUM IHR AUTO IN DER GARAGE STEHEN SOLLTE.



Wir vermieten per sofort oder nach Vereinbarung:

Auto-Einstellplätze an der Südstrasse 19/21 in 8570 WEINFELDEN für CHF 120.-/mtl.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter:  
**VERIT IMMOBILIEN AG**  
 Ackerstrasse 3, 8400 Winterthur, Telefon 052 245 00 10



**Brühwiler**  
 SANITÄRE ANLAGEN - ALTERNATIVE ENERGIE  
 30 Jahre



**solarcenter**

weinfelden gmbh - die mit der gelben kraft

Pestalozzistrasse 22 | Telefon: 071 622 30 43

**BWS** **Haushaltsgeräte**  
 Am Rathausplatz  
 8570 Weinfelden  
 071 622 85 88

**Geräteaustausch**  
 Fachgerecht und Preiswert

Thinking of you  
**Electrolux**



Ihr Haushaltgeräte-Spezialist  
 im Thurgau!

Beratung Verkauf Reparaturen  
 Susanne Bär

**Markt-Tage**  
**in Heldswil**

**Freitag/Samstag**  
**15./16. November**

Kissen, Matratzen, Decken,  
 Polster und vieles mehr...  
 Profitieren Sie von unseren  
 Top-Preisen ab Fabrik: **10% Rabatt!**  
 Fr 14 - 19 h, Sa 10 - 16 h

**Badertscher**

FABRIKLADEN

Hohentannerstr. 2 • 9216 Heldswil • 071 642 45 30  
[www.badertscher-fabrikladen.ch](http://www.badertscher-fabrikladen.ch)

# Neueröffnung im Rössli Restaurant Hotel Bar

**Agron Nushi und sein Team heissen Sie im neu eröffneten Restaurant Rössli in Weinfeldern herzlich willkommen. Ihr Motto lautet: Fantasievoll, bodenständig, innovativ und traditionell.**

## Aus Lust am Genuss

Seit dem 1. September 2013 ist Agron Nushi der neue Pächter im Restaurant Hotel Bar Rössli. Durch die drei unterschiedlichen Betriebe ist es ihm und seinem Team möglich, seine Gäste in unterschiedlicher Weise zu verwöhnen. Sei dies im Restaurant in kulinarischer Weise, im Hotel mit sauberen und grosszügigen Zimmern oder in der Bar mit einem gemütlichen Ambiente.

Agron Nushi hat sich sehr auf seine neue Aufgabe gefreut. Durch seine mehr als zehnjährige Erfahrung in der Gastronomie kann er nun all sein Wissen und Gelerntes in seinem eigenen Betrieb umsetzen. Eine freundliche und aufmerksame Bedienung sowie den Kunden in den Mittelpunkt seines Tuns zu stellen, sind für ihn eine Selbstverständlichkeit.



Agron Nushi der neue Pächter des Rössli Weinfeldens

„Ich liebe meine Arbeit. Es macht mir jeden Tag grosse Freude, meine Gäste zu verwöhnen und zufriedenzustellen. Jeder Gast soll mit einem guten Gefühl nach Hause gehen und immer wieder gerne bei uns vorbeikommen“, sagt Agron Nushi. Der Start in seine neue Herausforderung ist geglückt – in allen

drei Bereichen kann er sich bereits jetzt über eine gute Gästezahl erfreuen.

## Das Restaurant

„Unser Restaurant ist sehr familienfreundlich. Alle sollen sich bei uns wohl fühlen und dazu gehören auch die Kleinsten unter uns“, sagt Nushi. Die

Kinder sind die Zukunft von Morgen – dies ist sich Agron Nushi bewusst und lebt diesen Grundsatz tagtäglich in seinem Betrieb. „Wir bieten unseren Gästen ein schönes Ambiente zu einem angemessenen Preis. Das Auge fürs Detail ist uns wichtig und wir legen sehr grossen Wert auf eine aufmerksame Bedienung“, sagt Agron Nushi.

Das Restaurant ist in zwei Gaststuben unterteilt. Somit ist es auch möglich, einen Firmenanlass, ein Geschäftsessen oder eine Familienfeier in einem ungestörten Rahmen zu feiern.

Die Küche ist saisonal, exotisch, mediterran und traditionell zugleich. „Wir setzen uns kulinarisch keine Grenzen. Zudem verfügen wir über einen Holzofen, in welchem wir für unsere Gäste sehr leckere Pizzas hinzaubern können“, sagt Nushi. Sonntag - Freitag ist das Restaurant von 11.30 – 14.00 Uhr und von 17.30 – 23.00 Uhr geöffnet. Am Samstag von 17.30 – 23.00 Uhr und am Dienstag bleibt das Restaurant geschlossen.

weiter Seite 23

Anzeige



## Bar Restaurant Hotel

**WIR HEISSEN SIE HERZLICH WILLKOMMEN**  
Das Rössli mit Restaurant Hotel Bar ist neu eröffnet. Es erwartet Sie eine köstliche Mediterrane Küche für Geniesser, tolle Weine für Kenner (Magnum im Offenausschank!), liebevoll eingerichtete Hotelzimmer und eine Bar welche sich für einen Apéro oder „Schlummy“ mit einer feinen Zigarre anbietet.  
Eine freundliche und aufmerksame Bedienung ist für uns eine Selbstverständlichkeit.  
Wir freuen uns auf Sie, Ihr Rössli-Team

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
SONNTAG-FREITAG: 11.30-14.00 UHR / 17.30-23.00 UHR  
SAMSTAG: 17.30-23.00 UHR  
DIENSTAG GESCHLOSSEN

# Aus Lust am Genuss

Amriswilerstrasse 3 · 8570 Weinfeldern · Telefon 071 622 30 90 · www.roessli-weinfeldern.ch

## Neueröffnung Rössli

### Das Hotel

Das Hotel verfügt über fünf gemütliche und grosszügige Nichtraucher-Doppelzimmer. Alle Zimmer sind mit Dusche, TV, Wireless-Lan und einer Minibar ausgestattet. Der Zimmerpreis beinhaltet ein Frühstück und Taxen. Haustiere sind nicht erlaubt.

### Die Bar

Da die Bar direkt in den Felsen gebaut ist, verfügt diese über ein sehr spezielles Ambiente. Durch die gezielte

Einsetzung von Licht und Kerzenschein kommt diese gemütliche Atmosphäre noch mehr zum Vorschein. Da es in der Bar erlaubt ist zu rauchen, kann der Apéro beispielsweise mit einer feinen Zigarre aus dem Humidor genossen werden. Die Bar ist sechs Tage in der Woche von 17.00 – 24.00 Uhr geöffnet. Freitag und Samstag sogar bis 01.00 Uhr. Sonntag ist Ruhetag.

**Agron Nushi und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch!**

Natalie Stauffer

## Tag der Völker in Weinfeldern

Obwohl Eritrea bereits 1991 nach einem 30jährigen Bürgerkrieg mit Äthiopien seine Unabhängigkeit erlangte, herrscht im Land immer noch der Ausnahmezustand, der die demokratische Verfassung ausser Kraft setzt. Es ist zum Einen das diktatorische Regime und die andauernd angespannte politisch-ökonomische Situation und zum Anderen die langen Dürreperioden, die zahlreiche Menschen, insbesondere junge Männer

findet und von nomadisierenden Stämmen kontrolliert wird. Recht- und Namenlose Flüchtlinge werden hier oft grausamen Misshandlungen ausgesetzt – von den Entführungen und Folter über Vergewaltigungen bis hin zum Organhandel.

47,3 Prozent der eritreischen Bevölkerung sind Christen. Die meisten davon gehören der Eritreisch-orthodoxen Kirche. Die Katholiken bilden eine Minderheit von ca. 4 Prozent. Gemäss



Sonntag der Völker, Weinfeldern 9./10. November 2013

und Frauen, dazu zwingen, das Land zu verlassen. Auf ihrer Flucht nach Westeuropa setzen sie sich vielen Gefahren aus. Die Medien berichten zwar regelmässig über die schlimmen Bootsunglücke in Mittelmeer. Weniger bekannt ist die dramatische Situation eritreischer Flüchtlinge im Sinai-Gebiet, das politisch zwar zu Ägypten gehört, sich jedoch ausserhalb der Kontrolle des ägyptischen Staates be-

dem Bundesamt für Statistik lebten 2010 in der Schweiz ca. 10'000 Personen aus Eritrea, davon ca. 3500 Katholiken. Das diesjährige Sonntag der Völker bietet uns die Möglichkeit, mit den in unserer Gegend lebenden eritreischen Christinnen und Christen ins Gespräch zu kommen und mehr über ihr Land, ihre christliche Kultur und Bräuche sowie ihre Lebenssituation zu erfahren.

## Ernst Tanner Heizungen GmbH

Dufourstrasse 68 - CH-8570 Weinfeldern  
Tel. +41 79 406 95 78 Fax +41 71 622 13 15



**Neuanlagen und Sanierungen  
Öl- und Gasfeuerung  
Holz, Solar, Wärmepumpen**

info@tanner-heizungen.ch  
www.tanner-heizungen.ch

## Verkaufen mit den Profis...



**GUTSCHEIN**  
Für eine kostenlose  
ERA-VERKAUFS-  
WERTBERECHNUNG  
Ihrer Immobilie!

**...bei uns ist Ihre  
Immobilie in  
guten Händen!**



ERA Weinfeldern

www.eraweinfeldern.ch

071 633 33 40

## Machen Sie sich bereit für die Festtage



**Wir haben die richtigen Geschenke bereit für Sie**

Frauenfelder  
**Getränke-Service**  
100 Jahre Hahn AG

Langdorfstrasse 37, 8500 Frauenfeld  
Telefon 052 728 99 11, getraenke-hahn.ch  
**Getränkemarkt: Zeughausstrasse 4a**



AUTO LÜTHI



Ist Ihr Fahrzeug auf den Winter vorbereitet?

# WINTER-CHECK

Wir prüfen Ihr Auto anhand unserer 16-Punkte-Checkliste. Damit wird Ihr Fahrzeug fit für den Winter!

Wir prüfen unter anderem die folgenden Punkte:

- |  |   |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Bremswirkung     | <input checked="" type="checkbox"/> Wischblätter                |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bremsflüssigkeit | <input checked="" type="checkbox"/> Beleuchtung                 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kühlsystem       | <input checked="" type="checkbox"/> Reifenprofile               |
| <input checked="" type="checkbox"/> Luftfilter       | <input checked="" type="checkbox"/> Luftdruck                   |
| <input checked="" type="checkbox"/> Motorölstand     | <input checked="" type="checkbox"/> Scheiben-Waschanlage        |
| <input checked="" type="checkbox"/> Batterie         | <input checked="" type="checkbox"/> Frostschutz                 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Keilriemen       | <input checked="" type="checkbox"/> Signalhorn                  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Abgasanlage      | <input checked="" type="checkbox"/> Türschlösser und Dichtungen |

Auto Lüthi GmbH | Hauptstrasse 74 | 8572 Berg TG | 071 636 20 20 | r.luethi@autoluethi.ch | www.autoluethi.ch

## Thurgauer Komitee kämpft weiter Nein zum Lohndiktat

Die Schweizer Bevölkerung erkennt den immensen Schaden der 1:12 Initiative. Mit Ausfällen bei Steuern und AHV von bis zu 4 Milliarden, einer immensen Bürokratie und ausgelagerten Stellen im Tieflohnbereich sind die Folgen dieser JUSO-Initiative gravierend. Auch im Thurgau wären gemäss Auskunft der Regierung Ausfälle in Millionenhöhe zu erwarten.

### NEIN ZU 1:12

Wenige Wochen vor der Abstimmung zeigen die Argumente und Auftritte des Thurgauer Komitees Nein zu 1:12 Wirkung. Speziell überzeugt das Argument, dass nicht der Staat per Diktat, sondern die Unternehmen und die Sozialpartner die Löhne festlegen sollen. Dass

mit der 1:12-Initiative alle verlieren und niemand gewinnt, wird von der Stimmbürgerin offensichtlich verstanden und geteilt, wie die neueste SRG-Umfrage zeigt.

Heute steht die Schweiz mit Vollbeschäftigung, tiefer Jugendarbeitslosigkeit und hoher Wettbewerbsfähigkeit im europäischen Vergleich sehr gut da. Staaten wie Frankreich, die sich mit einem überregulierten Arbeitsmarkt selber in die Krise manövriert haben, beneiden uns um diese Position. Mit der 1:12 Initiative wird dieses Erfolgsmodell frontal angegriffen und mit einem staatlichen Lohndiktat eine noch stärkere Regulierung des Arbeitsmarktes als in Frankreich angestrebt.

Das Thurgauer Nein-Komitee wird weiterhin auf wirkungsvolle Überzeugungsarbeit setzen und auf die massiven negativen Auswirkungen für die gesamte Wirtschaft und Gesellschaft aufmerksam machen. Es ist überzeugt, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger das Eigentor mit der 1:12-Initiative mit einem deutlichen Nein am 24. November verhindern werden. Thurgauer Komitee Nein zu 1:12.

Anzeige

**«Nein zu höheren Steuern und AHV-Beiträgen für alle.»**

Brigitte Häberli, Ständerätin

**NEIN ZU 1:12**

www.1-12-nein.ch  
www.thurgauerkomitee.ch

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **eine/einen RedaktionsmitarbeiterIn** mit Wohnsitz in Weinfelden und Umgebung. Ideal für Pensionär, Student oder Hausfrau mit Freude am Schreiben, Fotografieren und Recherchieren.

**Interessiert?** Dann melden Sie sich unter 071 626 17 18. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

**Weinfelder Anzeiger**

**Leserbrief** – Was kann uns veranlassen eine 100-jährige erfolgreiche Wirtschaftsentwicklung aufzugeben und durch eine sehr riskante sozialistische Ideologie zu ersetzen? Bei der Abstimmung vom 24. November über die 1:12 Initiative der Jungsozialisten geht es um die Frage, wer in Zukunft über die Löhne entscheidet: Entweder die Unternehmer mit den Angestellten und Gewerkschaften oder aber der Staat durch ein Lohndiktat? Bis jetzt entscheiden die Sozialpartner und der Markt was gerecht und was ungerecht ist bei der Lohnfestsetzung. Sollte die 1:12 Initiative angenommen werden, so kann es dazu führen, dass Unternehmen vermehrt Stellen im Tieflohnbereich auslagern oder wegrationalisieren um das staatliche Lohndiktat zu erfüllen. Diktiert der Staat ein fixes Verhältnis zwischen tiefsten und höchsten Lohn, so muss er dies in allen grösseren Betrieben kontrollieren und durchsetzen. Der staatliche Kontrollaufwand wäre enorm und mit hohen Verwaltungskosten verbunden. Das liberale Wirtschaftsmodell der Schweiz steht am 24. November vor einem grossen Test. Wollen wir tatsächlich unser bewährtes Erfolgsmodell in Frage stellen und ändern? Ich schliesse mich der ablehnenden Haltung von Bundesrat und Parlament an und stimme mit Ueberzeugung Nein.

Hans von Wyl, Weinfelden

## De Hans im Schnäggelech



Jahrzehnte lang war das Gastspieltheater Zürich von Märli-könig Fredy Kunz bekannt für seine wunderschönen Märchenspiele auf unzähligen deutschschweizer Bühnen. Altershalber suchte Fredy Kunz einen Nachfolger und fand ihn im Jahr 2012 in Andrew Bond, der die künstlerische und musikalische Leitung des Theaters übernahm. Gleichzeitig erhielt das Gastspieltheater einen neuen Namen: MärliMusicalTheater. Thomas Lüdi obliegt im Theater die Aufgabe der Geschäftsführung und er führt in den Produktionen die Regie.

**Die einmalige Vorstellung findet wie folgt statt:** Weinfelden, Thurgauerhof Samstag, 16.11.2013 Beginn: 14.00 Uhr **Vorverkauf:** www.starticket.ch Tel. 0900 325 325 (Fr. 1.19/Min) und an jedem Schalter der SBB, Post und den üblichen Vorverkaufsstellen

## Sternstunden bei frappant

Ab Anfang November. Herzlich willkommen!

frappant  überraschend anders...

Frauenfelderstr. 15 | Weinfelden | 071 620 16 40

www.frappant.biz

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



# PLATZ DA!



www.skoda.ch

## New ŠKODA Rapid Spaceback ab CHF 17'230.-\*

Platz da für den neuen ŠKODA Rapid Spaceback, die aufregendste Verbindung von Design, Cleverness und Raumangebot. Entdecken Sie jetzt, wie er Ihrem Leben rundum mehr Drive verleiht. Mit allen Vorzügen, die Sie von der Marke mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis erwarten dürfen. Also Platz da für eine inspirierende Probefahrt bei uns! **ŠKODA. Made for Switzerland.**

\* ŠKODA Rapid Spaceback Active 1.2 I TSI, 77 kW/105 PS, 6-Gang, empfohlener Preis CHF 19'130.-, Clever-Bonus CHF 1'900.-, Endpreis CHF 17'230.-. Abgebildetes Fahrzeug: ŠKODA Rapid Spaceback Ambition 1.2 I TSI, 77 kW/105 PS, 6-Gang, mit Optionen Leichtmetallfelgen CAMELOT, Style Paket (Glaspanorama-Dach, abgedunkelt, schwarze Aussenrückspiegel, abgedunkelte Nebelscheinwerfer, Heckspoiler, schwarz, verlängerte Heckscheibe, abgedunkelte Heckleuchten). Empfohlener Preis CHF 23'920.-, Clever-Bonus CHF 1'900.-, Endpreis CHF 22'020.-. Treibstoffverbrauch gesamt: 5.1 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Ausstoss: 118 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: C. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 153 g/km. Clever-Bonus gültig für Kaufverträge bis auf Widerruf.

AMAG Weinfelden  
Deucherstrasse 34  
8570 Weinfelden  
Tel. 071 626 10 10  
www.weinfelden.amag.ch

## Sportlich-frischer Kompakter

Der neue ŠKODA Rapid Spaceback setzt auf einen klaren, eigenständigen Auftritt – mit besonderem Chic. Ein Auto mit sportlicher Frische und dynamischer Eleganz, attraktiv und ansprechend auf den ersten Blick. Besondere Akzente setzt die Seitenansicht. Sie wirkt im Vergleich zu konventionellen Kurzheck-Modellen sportlicher und gestreckter, fast Coupé-artig. Damit setzt sich das Fahrzeug optisch und funktional vom Wettbewerbsumfeld ab.



Gross geschrieben wird das Thema Individualisierung. Ein besonderes Highlight des neuen Rapid Spaceback ist das riesige, optional erhältliche Panorama-Glasdach. Das getönte Glasdach erstreckt sich von der Front- bis zur Heckscheibe und bietet den Insassen freie Sicht in den Himmel. In Verbindung damit setzt die auf

Wunsch erhältliche lange Heckscheibe einen weiteren Design-Akzent. Bei dieser Lösung reicht das getönte Glas der Heckscheibe etwa zehn Zentimeter weiter in die Heckklappe hinein als bei der normalen Heckscheibe. In Verbindung mit dem Panorama-Glasdach erstreckt sich eine dunkel getönte Glasfläche von der Frontscheibe über das Dach bis weit in die Heckklappe. Ein schwarzer Spoiler am oberen Ende der Heckscheibe unterstreicht die dynamische Anmutung.

**Grosszügiges, attraktives Interieur**  
Das Interieur des neuen Rapid Spaceback

besticht durch eine sportliche 3-Speichen-Lenkräder, schicke Dekorleisten und frische Designs für die Sitzbezüge. Typisch ŠKODA bietet der Innenraum des neuen ŠKODA Rapid Spaceback viel Platz. Zu diesem grosszügigen Raumangebot kommen zahlreiche „Simply Clever“ Lösungen: Der neue Rapid Spaceback hat im Kofferraum auf Wunsch einen doppelten Ladeboden. Damit kann der Kofferraum in zwei horizontale Ebenen eingeteilt werden und ist damit doppelt nutzbar. Den Doppelboden muss man nicht zu Hause lassen, falls man maximalen Kofferraum nutzen möchte – er ist einfach in die untere Position verschiebbar. Darüber hinaus bietet der Rapid Spaceback alle nützlichen Features, die aus dem Rapid bekannt sind. Dazu gehört etwa der Eiskratzer im Tankdeckel ebenso wie der Halter für die Warnweste unter dem Fahrersitz, der doppelseitige Bodenbelag im Kofferraum oder der Abfallbehälter in der Seitentür. Weitere Beispiele sind Tickethalter, Multimediahalter, Cupholder vorne und hinten oder die hinter die Fondsitze vertikal versenkbare Hutablage.

### Sicherheit ohne Kompromisse

Der neue ŠKODA Rapid Spaceback bietet den von ŠKODA gewohnt hohen Sicherheitsstandard. Ein umfangreiches Sicherheitspaket schützt die Insassen im Fall eines Aufpralls. Dazu gehören unter anderem Front-, Seiten- und Kopfairbags, höhenverstellbare 3-Punkt-Sicherheitsgurte mit Gurtstraffer und höhenverstellbare Kopfstützen. Serienmässig an Bord sind in den EU-Ländern die Systeme ABS und ESC. Weitere aktive Sicherheitsfunktionen sind die optional erhältlichen Xenon-Scheinwerfer, Reifendruckkontrolle, Nebelscheinwerfer mit sogenannter ‚Corner-Funktion‘ oder der Berganfahrassistent ‚Hill-Hold-Control‘.

### Grösste Modelloffensive der Unternehmensgeschichte

Der ŠKODA Rapid Spaceback ist die jüngste Neuerung im Rahmen der grössten ŠKODA Modelloffensive in der fast 118-jährigen Geschichte des Unternehmens. In den nächsten Jahren wird der Autobauer seine gesamte Palette erneuert und um weitere Segmente vergrößert haben. Im Schnitt kommt alle sechs Monate ein neues oder überarbeitetes ŠKODA Modell auf den Markt. Die Modelloffensive ist Kern der „ŠKODA Wachstumsstrategie 2018“.

## Älter werden und wachsen

Eine Ausstellung von und über Generationen



In den Räumlichkeiten der Perspektive Thurgau in Weinfelden finden im halbjährigen Rhythmus Kunstausstellungen statt. Am 12. November 2013 beginnt die neue Ausstellung zum Thema «Älter werden und wachsen – eine Ausstellung von und über Generationen» um 17:00 Uhr mit einer Vernissage. Die Exponate zum Thema wurden von Bewohnerinnen und Bewohnern des Kantons Thurgau im Alter zwischen vier und über 70 Jahren geschaffen. Anhand des Ausstellungsthemas wird ein direkter Bezug zu den Inhalten

hergestellt, welche die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Perspektive Thurgau in der Gesundheitsförderung, Prävention und Beratung bearbeiten. Dadurch wird eine neue und niederschwellige Art der Begegnung zwischen der Thurgauer Bevölkerung, Vernetzungspartnerinnen und -partner und der Fachstelle Perspektive Thurgau ermöglicht.

Die Ausstellung an der Schützenstrasse 15 in Weinfelden ist jeweils geöffnet am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8:30 bis 12:00 Uhr und von 13:30 – 17:00 sowie am Mittwochnachmittag von 13:30 – 17:00 Uhr. Eintritt frei. Weitere Infos unter Telefon 071 626 02 02 oder www.perspektive-tg.ch



Anzeige



Schulstrasse 8  
8570 Weinfelden  
Tel. 071 622 55 40  
spiwal@bluwein.ch

**Öffnungszeiten**  
Montag geschlossen  
Di-Fr 8.00-12.00 / 13.30-18.30  
Sa 8.00-16.00 durchgehend

### Spieletipp aus dem Fachgeschäft

## Jetzt Aktuell! Tiptoi Advendskalender

und nur bei uns  
**Tiptoi der Stift Fr. 39.90**  
**Tiptoi die Set's Fr. 59.90**

**Wir führen das ganze  
Tiptoi Sortiment!**



### Unser Backtipp vom Sunnebeck zum nachmachen



Liebe Leserinnen und Leser  
In der kalten Jahreszeit bieten wir unseren Kunden neben den vielen Backwaren auch feine Suppe zum mitnehmen an. Der Trend der Schnellverpflegung entwickelt sich rasant. Kurze Mittagspause, keine Zeit zum Kochen, gedrängtes Tagesprogramm, heute ist niemand mehr um eine Ausrede verlegen! Beim Beck finden Sie immer etwas gluschtiges...

Stefan Bachmann  
Bäcker-Konditor  
dipl. Hôtelier-Restaurateur HF/SHL

## Kürbissuppe

### Zutaten Kürbissuppe

1 kleiner Hokkaidokürbis (ca.500g)  
½ Zwiebel  
1 TL Honig  
1 EL Mehl  
1 DL Weisswein  
7 DL Gemüsebouillon  
1 EL dunkler Balsamico  
3 DL Vollrahm  
Salz und Pfeffer



Über den Mittag sind in allen unseren Filialen heisse Tagessuppen zum mitnehmen erhältlich.

### Zubereitung

Den Kürbis und die Zwiebel schälen und in kleine Würfel schneiden. Zusammen in einer Pfanne anschwitzen, den Honig begeben, mit dem Mehl bestäuben und dann mit dem Weisswein ablöschen. Mit Gemüsebouillon auffüllen und zugedeckt ca. 20 Min kochen. Mit einem Stabmixer pürieren. Balsamicoessig und Vollrahm begeben, mit Salz und Pfeffer abschmecken und nochmals 5 Min auf kleiner Stufe köcheln lassen.

### Geheimtip vom Beck

Dekorieren Sie Ihre Suppe vor dem Servieren mit gerösteten Kürbiskernen. Die sind gesund und lecker!

Bäckerei, Confiserie, Café  
Romanshorn · Amriswil · Weinfelden  
www.beck-strassmann.ch

dä beck  
**strassmann**  
Inhaber Stefan Bachmann

2. November 19 Uhr

## Herbstfest

mit der Wallbanger Jazzgroup

4 Gänge-Menü mit Apéro Fr. 110.—  
Das Traubenteam freut sich auf Sie!

GASTHAUS ZUM TRAUBEN

info@trauben-weinfelden.ch / 071 622 44 44

Aus der Gemeinde Weinfelden



Gemeindeverwaltung

Personelles

Die Gemeinde Weinfelden hat die beiden kaufmännischen Lehrstellen 2014-2017 vergeben. Am 1. August 2014 beginnen Rahel Leemann und Dominik Schwarz ihre kaufmännischen Lehren bei der Gemeindeverwaltung Weinfelden. Die Lehrlingsverantwortlichen freuen sich, zwei motivierte und lernfreudige Jugendliche einstellen zu können, die ab August 2014 eine interessante und herausfordernde Lehre in der öffentlichen Verwaltung absolvieren werden.

Baugesuche

Neu erteilte Baubewilligungen

- Burkart Ernst, Schmidstrasse 2, Ersatz Schaufenster, Neue Eingangstüre, Rathausstrasse 30;
- Gisin Alfred und Veronika, Alp 7, Dachsanierung und Photovoltaikanlage;
- Dietrich-Müller Bruno und Monica, Sonnenhaldenstrasse 9a, Neubau Naturpool;
- Profilbiegetechnik AG, Dufourstrasse 71, Photovoltaikanlage, Brunnenwiesenstrasse 12;
- Schättin Bruno und Yvonne, Freiinstrasse 36, Abbruch Vorbau / Neubau Sitzplatz mit Treppenabgang.

Diverses

Kredite, Baukostenabrechnungen

Der Gemeinderat setzt die Zonenplanänderung und die Änderung des Naturobjektplans im Bereich der Parzelle Nr. 705, Nollenstrasse, nachdem diese durch das Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau genehmigt wurden, per 1. November 2013 in Kraft.

Der Gemeinderat genehmigt einen Kredit in der Höhe von 225'000 Franken für die Sanierung der Stelzenhofstrasse (Abschnitt ehemalige Käseerei bis Wald). Die Strassenbauarbeiten werden an die Firma KIBAG Bauleistungen AG vergeben.

Der Gemeinderat genehmigt einen Kredit in der Höhe von Fr. 9'130.00 für die Anschaffung einer neuen Schrittschleifmaschine für die Eishalle Güttingersreuti.

Multikultureller Filmzyklus 2013

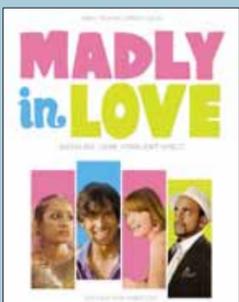
In Zusammenarbeit mit Periurban, der Fachstelle Integration und der Kulturkommission der Gemeinde Weinfelden, sowie dem Liberty Cinema Weinfelden findet der diesjährige Filmzyklus unter dem Motto "Begegnungen und Austausch mit anderen Kulturen" statt.

An vier verschiedenen Daten wird jeweils ein Film aus einem anderen Land in original Sprache mit deutschen Untertiteln gezeigt. Vor der Vorführung werden jeweils einige Hintergrundinformationen zum Film mitgeteilt. Nach dem Film werden landestypische Häppchen und Getränke von Personen aus demjenigen Kulturkreis angeboten. Bei diesem speziellen Apero hat man die Möglichkeit, sich auszutauschen und etwas über die Kultur des Landes zu erfahren. Verpassen sie diese einmalige Gelegenheit nicht und geniessen sie diese speziellen Filme.

Dienstag, 5. November 2013, 19:00 Uhr  
MAR ADENTRO – DAS MEER IN MIR  
Spanisch, deutsche Untertitel



Dienstag, 12. November 2013, 19:00 Uhr  
MADLY in LOVE  
Englisch/Deutsch, deutsche Untertitel



Klassenbester! CO<sub>2</sub>-Emissionen nur 88 g/km

Jetzt bereits ab CHF 27 900.-

Ihr Volvo V40 Eco88

Mit Leasing schon ab CHF 262.-/Mt.

Exklusiv für die Schweiz: 5 Jahre Garantie | 10 Jahre/150000 km Service | Volvo Assistance

volvocars.ch

Leasing Volvo Car Financial Services (BANK-now AG): Volvo V40 D2 Man. 115 PS/84 kW. Katalogpreis CHF 51 100.- abzüglich Sommerbonus CHF 3250.- ergibt einen Verkaufspreis von CHF 27 900.-. Monatsrate CHF 262.-. 1. grosse Leasingrate 20%, Laufzeit: 48 Monate, 10 000 km/Jahr. Zins nominal 3,9%, Zins effektiv 3,98%. Restwert gemäss Richtlinien von Volvo Car Financial Services (BANK-now AG). Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Angebot gültig auf Widerruf. Vertreterbeteiligung inklusive. Treibstoff-Normverbrauch gesamt (nach Richtlinie 1999/100/EU): 3,4l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 88 g/km (153 g/km: Durchschnitt aller verkauften Neuwagen-Modelle). Energieeffizienz-Kategorie: A. Volvo Swiss Premium®. Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer. Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 3 Jahre/150 000 Kilometer (es gilt das zuerst Erreichte). Nur bei teilnehmenden Vertretern. Abgebildetes Modell enthält ggf. Optionen gegen Aufpreis.

Engeler Automobile.ch

Frauenfeld Kreuzlingen Weinfelden

Engeler Automobile AG  
Zürcherstrasse 281  
8500 Frauenfeld  
052 720 82 82

Engeler Automobile AG  
Romanshornstrasse 113  
8280 Kreuzlingen  
071 688 16 66

Engeler Automobile AG  
Dunantstrasse 9  
8570 Weinfelden  
011 626 57 11

Permanent ca. 150 Neu-, Vorführ- und Occasionswagen am Lager.  
Besuchen Sie uns im Internet [www.engelerautomobile.ch](http://www.engelerautomobile.ch)

Fitnessriege TV Weinfelden im Pitztal



Am Bettag Wochenende fand traditions-gemäss die dreitägige Turnfahrt der Fitnessriege des TV Weinfelden statt.

An die dreissig gut gelaunte Turner begaben sich am Samstagmorgen auf den Zug und gelangten via Buchs – Arlberg – Landeck nach Jerzens ins Pitztal. Nach dem Zimmerbezug im Hotel begab man sich sogleich zum nahe gelegenen Hochseilpark, wo man sich in schwindelerregender Höhe durch die Baumwipfel schwingen konnte. Am Abend erfreute man sich dann dem redlich verdienten Bier in der Hotelbar.

Am Sonntag war ursprünglich eine Tour auf dem Pitztalgletscher angesagt, doch infolge schlechter Witterung entschloss man sich für ein Alternativprogramm. Mit dem Linienbus fuhr man talaufwärts nach Wiesle. Anschliessend marschierten die Fitnessler auf steilem

Pfad zur 500 m höher gelegenen Söllbergalm. Nach einem kurzen Aufenthalt in der Jausestation ging es auf einem waldgesäumten Höhenweg weiter zur Mauchelalm. Hier verbrachte man einige Zeit und verköstigte sich mit diversen typischen Tiroler Spezialitäten. Mit einem in die Knie fahrender Abstieg erreichten sie am späteren Nachmittag die Haltestelle in der Talsohle, von wo man per Bus nach Jerzens zurückkehrte.

Am Montagmorgen erwachte man bei wolkenverhangenem Himmel. Trotz diesem nicht viel versprechenden Wetter bestiegen die Turner die Seilbahn zur Alm hinauf. Von hier aus wanderte man zum Hochzeiger hinauf und weiter zur Stalderhütte, ehe man am Nachmittag wieder zur Talstation gelangte. Nach einem kleinen Einkehr bestiegen sie den Car nach Buchs. Mit der Bahn kehrte man schliesslich wieder Weinfelden zurück.

Unser lesenswerter Buchtipp aus der Bibliothek

Sprechen wir über Eulen – und Diabetes



David Sedaris hat spätestens seit seinen Büchern „Nackt“ und „Fuselfieber“ eine eingeschworene Fangemeinde. David Sedaris ist ein Meister im Beschreiben von Alltagssituationen, und banal Erlebten. Sedaris hinterfragt und beschreibt seine Umwelt präzise und unbarmherzig. Der Leser weiss allerdings den Witz und Charme in den Geschichten zu deuten und weiss, dass David Sedaris nicht nur über seine Umgebung sondern auch über sich selber lacht. Das neueste Buch ist eine Sammlung von 26 Alltagsgeschichten. Wir beginnen mit einer Kurzgeschichte, heute umso mehr aktuellen Debatte, dem amerikanischen Gesundheitssystem. In dieser beschreibt er seinen Hang zum Hypochonder und mit welchen Argumenten eine reformierte Gesundheitsdebatte ad absurdum geführt wird. Wer glaubt, ein Problem das nur die USA betrafe, wird schnell eines Besseren belehrt und ständen nicht hinter all diesen Fällen tatsächlich Schicksale, würde man gerne ungehindert über die Politikmacher lachen. David Sedaris bleibt aber mit seinen Alltagsgeschichten nicht im aktuellen Politgeschehen stehen, sondern er nimmt seine Leser mit auf eine

seiner Australienreisen, bringt sie über sich selber lacht. zum Nachdenken über den eigenen Umgang mit der Wegwerfmentalität, lässt ihnen beim Lesen einer einfachen E-Mail den Schauer über den Rücken laufen und legt seinen Leser nahe unbedingt Mandarine zu lernen. Jeder findet hier seine persönliche Lieblingsgeschichte.

Ein Buch zum Schmunzeln und laut Lachen, ideal für schlaflose Nächte und verregnete Sonntage. Ein Erzählband der auch jene überzeugen wird, deren Leserherz nicht besonders für Kurzgeschichten schlägt. Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek Weinfelden und fragen Sie nach diesem Buch. Ein Tipp von Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin



regionalbibliothek Weinfelden



Anzeige

40 Jahre JJC Weinfelden

ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

9. November 2013  
Saalöffnung 19:00  
Programmbeginn 20:00  
Turnhalle Bussnang  
Mit Festwirtschaft  
Musik & Bar

1973-2013

WELLNESSHOTEL \*\*\*\*\*  
GOLF PANORAMA  
THURGAU BODENSEE SCHWEIZ

FISCH-BUFFET

Jeden Freitagabend ab 18.30 Uhr, im Restaurant LION D'OR des Wellnesshotels Golf Panorama Lipperswil

- Grosses Vorspeisenbuffet mit und ohne Fisch
- Ein Stüppchen als Zwischengang
- Wahlweise Fisch-, Fleisch- oder einen vegetarischen Hauptgang
- Zum krönenden Abschluss geniessen Sie die Golf Panorama-Dessertvielfalt

Dazu der richtige Tropfen. Gern beraten wir Sie in Bezug auf Ihre Weinauswahl.

Preis  
Pro Person CHF 77.-

WELLNESSHOTEL GOLF PANORAMA Restaurant Lion d'Or Golfpanorama 6 CH-8564 Lipperswil Schweiz

T+41 (0)52 208 08 08  
F+41 (0)52 208 08 09  
info@golfpanorama.ch  
www.golfpanorama.ch

## Welt Hospiz- und Palliative Care Tag

### 10 Jahre Jubiläum Palliative Care

Die Thurgauische Krebsliga hat im Jahr 2003 Palliative Care für onkologische Patienten im Bereich Case Management, Support und Schmerzberatung aufgebaut. Die Pflege erfolgt mit der ortsansässigen Spitex oder im Auftragsverhältnis mit freiberuflichen Pflegefachfrauen. Diese Dienstleistung wird nun seit 10 Jahren erfolgreich angeboten. Schon nach vier Jahren zeigte sich, dass für jüngere Patienten teils eine andere

Lösung gesucht werden muss. Aus diesem Grund wurde eine Hospizwohnung avisiert. Durch eine glückliche Fügung erklärte sich die Jürg Weber Stiftung in Burgdorf bereit, das Projekt der Thurgauischen Krebsliga finanziell zu unterstützen.

### Hospizwohnung in Weinfelden

Die Aussage einer Tochter, die ihre Mutter in den letzten Phasen der Krankheit begleitet hat, lautet: Die Hospizwohnung ist ein sonniger, behütender Ort. Sie ist angegliedert an das Alterszentrum Weinfelden. Die Wohnung bietet Menschen in einer Palliativsituation Raum und Zeit für ein autonomes, würdevolles Leben bis zum Tod, wenn ein Spitalaufenthalt abgeschlossen und ein Verbleiben zu Hause nicht mehr möglich ist.

Kürzlich fand die Verabschiedung mit der Jürg Weber Stiftung für die fünfjährige Unterstützung in der Projektphase statt. Das Projekt war sehr erfolgreich. Insgesamt erhielt die Thurgauische Krebsliga rund 70 Anfragen. Die Hospizwohnung ist gut positioniert im Gesundheitswesen und auch bekannt in der Bevölkerung und über die Region hinaus. Dieses Dienstleistungsangebot steht dank dem Engagement der Stiftung für eine gute umfassende palliative Betreuung der Thurgauer Bevölkerung. Die Thurgauische Krebsliga hat nun beschlossen dieses Angebot als Dienstleistung weiterzuführen.

An dieser Stelle bedankt sich die Thurgauische Krebsliga ganz herzlich bei Herrn Walder, Präsident der Jürg Weber Stiftung für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in den vergangenen fünf Jahren.



Wohnraum



Patientenzimmer

## Gesundes Schlafen, gesundes Sitzen, gesundes Bewegen

Sitzen Sie sich fit.



Mangelnde Bewegung zählt zu den häufigsten Ursachen für Rückenschmerzen. Gegen 45 Prozent aller Arbeitsausfälle gehen auf das Konto des Bewegungsapparates, insbesondere des Rückens. Vor allem Menschen in sitzenden Berufen klagen oft über Rückenschmerzen.

Die schwedische Marke SISSEL® bietet mit SITFIT® ein Sitzkissen an, welches bei der Optimierung der aufrechten Körperhaltung hilft. Die Lösung liegt im «unbewussten Training». Das luftgefüllte Kissen stellt eine labile Sitzunterlage dar und erfordert ein aktives und dynamisches Sitzen, welches automatisch

den Oberkörper entlastet und die Rückenmuskulatur stärkt. Motivierte befolgen zusätzlich zum unbewussten Training die einfachen Gymnastikübungen des mitgelieferten Posters. Die Übungen können problemlos und ohne Zeitaufwand in den Berufsalltag integriert werden.

SISSEL® SITFIT® Ø 37 cm, belastbar bis 150 kg, Farben: rot, schwarz, blau CHF 49.90

In der Sanitätsabteilung der Apotheke Dr. Hörmann erhalten Sie ab sofort ein grosses Sortiment an Sissel® Produkten für Gymnastik, Fitness und Therapie.

**DR. HÖRMANN**  
 APOTHEKE + SANITÄTSHAUS  
 Bahnhofstrasse 12 // 8570 Weinfelden  
 T 071 620 04 21 // www.apotheke-hoermann.ch

## Chinesische Medizin in Weinfelden



2003 in der Schweiz tätig, eröffnete Frau Yu 2010 ihre eigene TCMPraaxis in Weinfelden. Frau Yu spricht Deutsch und arbeitet ohne Dolmetscher. Aktuell empfiehlt Frau Yu im Herbst Therapie gegen Verdauungsstörung und vorbeugende Behandlung gegen Winterkrankheiten z. B. Neu- oder Wiederauftreten von Asthma, chronischer Bronchitis, Rhinitis, Atemwegkrankungen, chronisches Rheuma, Arthritis, saisonale Schwäche des Immunsystem.

Vorbeugung gegen Krankheit ist eine der Stärken in der TCM betont Frau Yu. Spezialgebiete von Frau Yu: Asthma, Bronchitis, Heuschnupfen, Nieren- und Magen-Darmprobleme, Grippe, Depression, Hyperaktivität, Schlafstörung, Angst, Sucht, Migräne, Kopfschmerzen, geschwächtes Immunsystem, Burn-Out, Menstruationsbeschwerden, Unfruchtbarkeit, Geburtsvorbereitung, Wechseljahresbeschwerden, Kinderkrankheiten. TCMmedi Praxis bietet nach Voranmeldung eine kostenlose Puls- und Zungendiagnose an.

**神 TCMmedi** **Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin**

**Rong Yu Sauter**

- 30 Jahre Berufserfahrung,
- Deutschsprachig
- seit 10 Jahren erfolgreich in der Schweiz tätig
- Akupunktur, Kräutertherapie, Schröpfen
- Tui-Na Massage (Krankenkassen anerkannt mit Zusatzversicherung)

Sangenstrasse 3 8570 Weinfelden  
 071 620 30 60 www.tcmmedi.ch

natürlich und sanft wirksam bei:

- Schmerzzuständen aller Art, sowie Migräne
- Erkrankungen der Atemwege, der Harnorgane, des Magen-Darm-Bereiches
- Depression, Schlafstörungen, Angst, Sucht
- Frauenleiden, Schwangerenfürsorge, Unfruchtbarkeit, Wechseljahresbeschwerden
- Hautkrankheiten, Allergien, Heuschnupfen
- geschwächtem Immunsystem, Grippeprävention

Gutschein für eine kostenlose Zungen-Pulsdiagnose oder Ernährungsberatung nach 5 Elemente der TCM

## Unsere Fachfrau für gesunde Ernährung

Shirley Grelli-Wihler  
 Dipl. Ernährungspsychologische Beraterin  
 Weinfelden  
 MAS Gesundheitsförderung (in Ausb.)



## Mit gesunder Ernährung durch die Wechseljahre

Die Wechseljahre bedeuten körperliche Veränderungen. Eine ungewollte Gewichtszunahme ist neben allgemeinen Befindlichkeitsstörungen das am häufigsten beklagte Wechseljahrproblem und Hauptgrund, warum eine Frau in den mittleren Jahren auch eine Ernährungsberatung aufsucht.

Ursache dafür ist eine veränderte Aktivität der Hormone, welche an der Regelung des Körpergewichts beteiligt sind. Sie beeinflussen den Fettabbau sowie die «Verbrennung» der Nährstoffe. Nimmt die Hormonproduktion ab, kommt es zu einem verringerten Fettabbau und zu einer geringeren Verbrennung der energieliefernden Nährstoffe. Die hormonelle Umstellung in den Wechseljahren kann sich also ungünstig auf Ihr Gewicht auswirken. In den Wechseljahren sammelt sich das Fett vor allem im Bauchbereich. Diese stammbetonte Fetteinlagerung fördert Typ-2-Diabetes und Arteriosklerose. Parallel nimmt Ihr Energiebedarf langsam ab, so braucht eine 50-jährige Frau täglich 400 kcal weniger als eine 25-jährige. Somit ist ein der neuen Situa-

tion angepasstes Essverhalten sehr nötig um unerwünschte Nebenwirkungen möglichst zu vermeiden.

Vor diesem Hintergrund sollten Frauen in den Wechseljahren auf eine energiekontrollierte Kost mit hoher Nährstoffdichte achten. Mit zunehmendem Alter reduziert sich der Gesamtenergiebedarf, jedoch kaum der Protein-, Vitamin- und Mineralstoffbedarf. Achten Sie insbesondere auf ihren Kalziumbedarf. Der vorbeugende Effekt einer kalziumreichen Ernährung zahlt sich auch für spätere Lebensphasen aus. Schon zu Beginn der Wechseljahre kann mit einer ausreichenden Kalziumzufuhr der Knochensubstanzverlust reduziert werden. Mit 2 dl Milch, 180 g Joghurt und 40 g Hartkäse decken Sie ihren Tagesbedarf bereits mühelos ab.

Es ist deshalb wichtig, eine Ernährungsumstellung zu machen, die diesen Veränderungen Rechnung trägt. Von einem Diätprogramm, welches in erster Linie eine Gewichtsreduktion verspricht ist abzuraten.

Anzeige

**TAIJI & QIGONG SCHNUPPERKURS**

**SAMSTAG 23. NOVEMBER 2013, 10:00 – 17:00 Uhr**

Bewegungsraum LIVE, Weinfelden, Kosten: CHF 140.00  
 Anmeldung bis 13. Nov. Teilnehmer: mind. 6, max. 8 Personen

**zeitinsel**  
 massagen & taiji- / qigong-kurse

**bea vögeli**  
 amriswilerstr. 57  
 8570 weinfelden  
 T 071 622 82 83  
 www.zeit-insel.ch

„Stille und Gelassenheit bringen alle Dinge in Ordnung“ Laozi

**Crea Home**  
 einzigartiger Modeschmuck

Designer-Ring jetzt nach Ihren Wünschen selber zusammengestellt unter [www.crea-home.ch](http://www.crea-home.ch)

Ringbreite, Untergrundfarbe, Steingrösse & Farbe

Sandra Baumgartner · 071 699 29 69

letzte Seite

# Eislaufkurse für Kinder



Der Eislaufclub Weinfelden führt auch in dieser Wintersaison die beliebten Kinderkurse im Eislaufen wieder durch. Das Angebot in der Güttingersreuti umfasst für Kinder folgende Möglichkeiten: Am Montag von

16:45 bis 17:30 üben die Anfänger in verschiedenen Gruppen, die sich aus Kindern von 4 bis 10 Jahren zusammensetzen. Am Mittwoch von 14:15 bis 15:00 sind die fortgeschrittenen Kinder auf dem Eis. Wer als Einsteiger

intensiv trainieren will, kann beide Kurse besuchen. Die Kurse beginnen nach den Herbstferien. Ein Einstieg ist aber auch noch später möglich. „Schnuppern“ ist kein Problem! Auskunft und Anmeldung: 071/622 57 42

# Swiss Ice Hockey Day

Kids meets Stars in Weinfelden

Am Sonntag, 03. November 2013, steht die Profi-Eishockeywelt in der Schweiz still - es findet der "Swiss Ice Hockey Day" statt. Buben und Mädchen mit Jahrgang 2005 und jünger können die Faszination "Eishockey" zusammen mit Stars aus der National League A+B erleben.

Auch der SC Weinfelden macht mit und organisiert diesen tollen Anlass in der Eishalle Güttingersreuti in Weinfelden. Von 10.30 - 14.00 Uhr können interessierte Buben und Mädchen mit bekannten Eishockeyspielern auf dem Eis stehen. Dieses Jahr besuchen uns die beiden EV Zug-Spieler Josh Holden und Björn Christen aus der NLA, sowie Spieler vom HC Thurgau und vom HC Ajoie aus der NLB. Selbstverständlich sind auch Cracks vom SCW und den SCW Ladies auf dem Eis zu bewundern. Die Stars können hautnah erlebt werden und der



eine oder andere junge Hockeyspieler wird leuchtende Augen haben, wenn er mit seinem Vorbild die Übungen absolvieren kann. Dazu gibt es ein attraktives Rahmenprogramm wie Torwandschiessen oder ein Streethockey-Parcours. Bei einem Hockey-

Wettbewerb können tolle Preise gewonnen werden und für das leibliche Wohl sorgt das Catering-Team vom SC Weinfelden. Weitere Informationen sowie das Detailprogramm finden sie auf unserer Homepage [www.scweinfelden.ch](http://www.scweinfelden.ch)

bekannt - erkannt



Jeden Monat erscheint ein Schnappschuss aus der Weinfelder Bevölkerung. Die sich erkennende Person, erhält einen Einkaufsgutschein des Weinfelder Fachgeschäftes Steinmann Schmuck und Uhren im Wert von CHF 50.-.

Zitat des Monats

«Glück entsteht oft durch Aufmerksamkeit in kleinen Dingen, Unglück oft durch Vernachlässigung kleiner Dinge.»  
(Wilhelm Busch)

Anzeige

Neu ab WEGA 2013

# PeakPerformance®

Shop in Shop

**gisinsport** gut beraten

Gisin-Sport AG · Marktplatz 3/5 · 8570 Weinfelden  
Telefon 071 622 23 58 · [www.gisinsport.ch](http://www.gisinsport.ch) · [info@gisinsport.ch](mailto:info@gisinsport.ch)

Liebe Leser, Sie halten bereits die 28. Ausgabe des Weinfelder Anzeigers in Händen. Wir hoffen sie gefällt Ihnen immer noch. Da bekanntlich niemand perfekt ist, sind wir Ihnen für konstruktive Kritik und Anregungen sehr verbunden. Ebenso sind wir Ihnen dankbar für Ihre inhaltliche Mitgestaltung dieses jungen regionalen Mediums.

**Nächste Ausgabe erscheint am 27. November 2013.**  
Wir wünschen Ihnen schöne Herbsttage! Ihr Weinfelder Anzeiger-Team

aus Weinfelden - über Weinfelden - für Weinfelden

Impressum

**Herausgeber:** Roland Friedl, Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden  
[info@weinfelder-anzeiger.ch](mailto:info@weinfelder-anzeiger.ch), Telefon 071 626 17 16, Telefax 071 626 17 19

**Redaktion:** [redaktion@weinfelder-anzeiger.ch](mailto:redaktion@weinfelder-anzeiger.ch), Telefon 071 626 17 16

**Redaktionsmitarbeiter:** Hans Kuhn, [h.kuhn@weinfelder-anzeiger.ch](mailto:h.kuhn@weinfelder-anzeiger.ch)  
Natalie Stauffer, [natalie.stauffer@weinfelder-anzeiger.ch](mailto:natalie.stauffer@weinfelder-anzeiger.ch)  
Roland Friedl, [r.friedl@weinfelder-anzeiger.ch](mailto:r.friedl@weinfelder-anzeiger.ch)

**Anzeigenverkauf:** Sandra Baumgartner, [werbung@weinfelder-anzeiger.ch](mailto:werbung@weinfelder-anzeiger.ch), 071 626 17 16

**Auflage:** 13'000 Exemplare

**Erscheinung:** 1x monatlich, 12x jährlich

**Verteilung:** Prisma AG, in 13'000 Haushaltungen in Weinfelden und Umgebung.

**Druck:** Tagblatt Medien, St.Gallen